Mittwochs den 1. Juli 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

Zu verkaufen.

Breslau den 3ten Junt 1818. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das zum Nachlaß des verstorbenen Bauer David Anders gehörige, sub No. 2. zu Groß-Tschansch Breslauer Creises belegene 2hubige und ortsgerichtlich auf 2673 Rthlr. 10 sgr. Cour. detaxirte Bauergut, auf den Antrag der Witwe und Vormundschaft Theilungshalber hiemit freywillig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck ist ein peremtorischer Biethungstermin auf den 15ten September c. anberaumt worden und es werden hierzu Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähere Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebothl zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Bauergut dem Meistbiethenden unter Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey den Gerichten in Groß-Tschansch eingesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Junanitz.

*) Ober-Glogau den 17ten Juni 1818. Da in dem am 6ten Juni c. angestandenen peremtorischen Termin zur Subhastation der zu Krobusch sub No. 29. belegenen zweygängigen, auf 2962 Rthlr. 12 ggr. Cour. detaxirten dem Müller Johann Heinisch gehörigen und von diesem verlassenen Wassermühle sich kein Käufer eingefunden, so ist ein neuer Termin zum Verkauf dieser Mühle auf den 31sten August d. J. früh um 8 Uhr, zu Krobusch selbst anberaumt worden, dazu werden Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, um an diesem gedachten Termin, zur festgesetzten Stunde zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen daß dem Meist- und Bestbiethenden, unter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag geschehn und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlich eingetragenen, so wie der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe ist jederzeit bey uns einzusehen.

Das Gerichtsamt der Güter Krobuch.

Giersberg, Justit.

*) Glogau den 16. Juni 1818. Da sich in dem am 10ten huj. angestandenen peremtorischen Termine zur Biethung auf das Schuldenhalber subhastirte der verwitt. Kirchner geb. Nanning gehörige Haus No. 7 im 3ten Viertel hieselbst, welches auf Höhe von 1204 Rthl. 9 Sgr. 4 D'. gerichtlich gewürdigt ist,

ist, kein Kauflustiger gemeldet hat, so ist ein neuer Biethungstermin auf den 5ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Ziekursch auf dem Rathhause hieselbst angesetzt worden. Diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen sind, werden daher aufgefordert, sich in diesem Termin zur Abgabe ihrer Gebothe einzufinden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Oppeln den 15ten Juni 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte soll im Auftrage des Königl. Hochlöblichen Pupillen-Collegii von Ober-Schlesien, die sämmtlichen zur Forstcanzelist Steinkeschen Pupillen-Masse gehörigen unter städtischer Jurisdiction gelegenen Grundstücke, als: 1. die Besitzung sub No. 15 in der Odervorstadt hieselbst, bestehend in einem Wohnhause und einem Obst- und Küchengarten und auf 354 Rthlr. 1 Sgr. nach Abzug der Lasten gerichtlich abgeschätzt. 2. Die Besitzung No. 16. ebendaselbst, in einem Wohnhause und einem dabei liegenden Säegarten bestehend und auf 701 Rthlr. 6 Gr. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirt. 3. Die Besitzung sub No. 39. daselbst in zwey Wohnhäusern, wovon das eine massiv, das andere aber von Schrotholz einem Säegarten bestehend und auf 1231 Rthlr. gerichtlich gewürdigt. 4. Die Besitzung sub No. 40. daselbst gleichfalls aus zwey Wohngebäude und einem Säegarten bestehend und auf 620 Rthlr. 18 Sgr. gerichtlich detaxirt, öffentlich im Wege der freiwilligen Subhastation veräußert werden, und da hiezu zwey Termine, nehmlich zur Subhastation der ersten beiden Besitzungen auf den 2ten September zur Subhastation der letztern beiden aber auf den 3ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer hieselbst angesetzt worden sind, so wird dies zu Jedermanns Wissenschaft hierdurch bekannt gemacht, und werden alle diejenigen, die diese Besitzungen zu erstehen wünschen und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen zu erscheinen, die Bedingungen der Veräußerung zu vernehmen und sonächst ihre Gebothe gehörig abzugeben. Der Meist- und Bestbiethend gebliebene hat bei hinzutretender Genehmigung des Königl. Hochlöblichen Pupillen-Collegii von Ober-Schlesien, den Zuschlag ohnfehlbar zu gewärtigen, und können übrigens die Taxen dieser Grundstücke zu jeder schicklichen Zeit mit Muße in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Rattibor den 1sten Juni 1818. Auf den Antrag der Thomas Hochleutnerschen Erben und Vormundschaft, soll: 1) das zu Zauchwitz sub No. 92. gelegene Angerhäuschen, gerichtlich auf 56 Rthlr. Courant abgeschätzt; 2) die 2te Hälfte des 32sten Beetes Lindenbusch, Acker daselbst, geschätzt auf 45 Rth. Cour., und 3) die 2te Hälfte des 1sten und die 1ste Hälfte des 2ten Zustücks dergleichen Acker zusammen von 4 Metzen groß Maas Aussaat, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 30 Rthlr. in dem peremtorischen Subhastatios-Termine am 3ten September 1818. in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige sind daher aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebothe abzugeben und für das Meistgeboth den Zuschlag nach vorher gegangener Genehmigung der Erben und der obervormundschaftlichen Behörde zu gewärtigen. Die Taxe dieser Realitäten kann jederzeit in der Gerichtscanzley eingesehen werden.

Fürstlich v. Sayn Wittgensteinsches Gericht ad Sct. Spiritum.

Fran-

Frankenstein den 22 May 1818. Das dem Schlossermeister Gottfr. Geisler modo Erben gehörige Wohnhaus und Garten sub No. 23. zu Silberberg wird im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf gestellt und Terminus licitationis auf den 6ten August 1818. anberaumt. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige haben sich daher in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr auf der Rathsstube zu Silberberg zu melden, ihre Gebothe abzugeben und alsdann den Zuschlag zu erwarten. Die gerichtlich aufgenommene Taxe ist auf 836 Rthlr. 20 ggr. Cour. ausgefallen und ist in Silberberg ausgehangen.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Heinrichau den 30sten May 1818. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 132. Schönwalde gelegene zum Vermögen des verstorbenen Häuslers Anton Möhlis gehörige und auf 87 Rthl. 23 sgr. dorfgerichtlich geschätzte Häusterstelle im Wege des Concurses subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 13. August c. 9 Vormittags festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schönwalde 28sten April c. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Gläubiger sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Domainen-Justizamt von Schönwalde.

Fritsch.

Glogau den 26sten Februar 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, das das Haus des Sattlermeisters Franz Conrad No. 10 im ersten Viertel, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 2429 Rthlr. 12⅔ gr. gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll, und der 1ste May, der 30ste Juni und der 9te September d. J. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Ziekurich im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Frankenstein den 18ten April 1818. Das zu Schlause Münsterberger Kreises sub No. 11 des Hypothekenbuchs gelegene, zu dem Nachlaß des daselbst verstorbenen Bauer Bernhard Hirschberg gehörige Bauergut von 1 Hube 3 Ruthen Acker auf 3808 Rthlr. 13 Sgr. 4 D'. Cour. detaxirt, wird im Antrage des Vormundes der minorenen Kinder des Erblassers Erbtheilungshalber in Terminis licitationis den 3ten Julius, 3ten September, peremtorie aber den 3ten Novbr. a. c. subhastirt. In dem wir dieses hiermit öffentlich bekannt machen, laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, in diesen Terminen, vorzüglich aber an letztgenanntem Vormittags um 9 Uhr in der standesherrl. Justizcanzley hieselbst zu erscheinen, sich über ihre gedachte Qualität vollständig zu legitimiren, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden in Voraussetzung der obervormundschaftlichen Approbation zu gewärtigen. Bis dahin wird der Bauer Anton Wolf zu Schlause jedem Kauflustigen das ausgebothene

gebothene Bauergut nachweisen; die Taxe aber ist in der standesherrl. Justizcanzeley einzusehen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein und der Güter Schlause Olbersdorf.

Brieg den 12ten März 1818. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Langen-Gasse sub No. 281. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 3502 Rthlr. gewürdiget worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 1sten October c. a. Vormittags um 10 Uhr bei denselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem vor erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Reichert in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- Stadtgericht.

Glogau den 22sten September 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß das im Königl. Preuß. Antheil der Ober-Lausitz und deren Laubaner Creise gelegenen, zur Concursmasse des Lieutenants Gotthelf Friedrich Ernst v. Uechtritz gehörige, nach den Principien der Ober-Lausitzschen Ober-Hofgerichts-Grundtaxe auf 51355 Rthl. 11 gr. gewürdigte Erb- und Allodial-Rittergut Ober-Lichtenau nebst Pertinenzien Löbenslust und Augustenthal auf den Antrag der Gläubiger sub hasta gestellt worden ist. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, sich in dem auf den 3ten Februar, 1sten May und 1sten August an. fut. angesetzten Biethungsterminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Ledebur auf hiesigem Schloß entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf spätere Gebothe in der Regel nicht Rücksicht genommen werden darf. Die Taxe kann in der Prozeß-Registratur des Eingangs genannten Ober-Landesgerichts in den gewöhnlichen Arbeitsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Glogau den 14ten April 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub No. 31. im 5ten Viertel belegene Post-Director v. Altensche Haus, welches nach der früher davon aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 5495 Rthlr. 3 gr. 1 pf. Cour. gewürget worden ist, auf den Antrag des Churmärkschen Pupillen-Collegii zu Berlin abermals zum öffenlichen Verkauf ausgestellt werden soll und hierzu Terminus unicus et peremtorius auf den 1sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen und Zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Zieckursch im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Gleiwitz

Gleiwitz den 17ten May 1818. Das Königl. Gericht der Kreis- und Immediat-Stadt Gleiwitz subhastirt in Term. den 29sten Juny a. c., den 29sten July c. und peremtorie den 31sten August a. c. auf den Antrag der Curatel des Seifensieders Hawranneck dessen sub Nro. 23. am Ringe belegene Haus, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 1790 Rthlr. 8 Gr. Cour. gewürdiget worden. Es werden hierzu alle Kauflustige unter der Versicherung eingeladen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag unter nachfolgenden Bedingungen: 1. baare Einzahlung des Kaufgeldes ad Depositum, 2 Einwilligung des Hausbesitzers in den Zuschlag, 3. Uebernahme der Subhastationskosten sogleich erfolgen soll.

Citationes Creditorum.

Breslau den 2ten April 1818. Auf Instanz eines Real-Creditors ist der Liquidations-Prozeß über die 3500 Rthlr. Cour. betragende Kaufgelder des Christian Scheyerschen Grundstücks zu Neuscheitnig eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 3ten August 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Commissarius Grützner angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an gedachten Kaufgeldern Forderungen zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine im unterzeichneten Amte entweder persönlich oder durch einen mit hinlänglicher Information versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, die Briefschaften oder sonstige Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und resp. anzuzeigen. Wer in diesem Termine ausbleibt oder seine Ansprüche bis dahin nicht anmeldet, hat zu gewärtigen, daß er mit seinen Ansprüchen an die Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Glogau den 25sten May 1818. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über das Vermögen des in Rauschwitz verstorbenen Leinmüller Groß dato der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den hauptsächlich in einer Gärtnerstelle bestehenden Nachlaß zu haben vermeinten, ad Terminum liquidationis den 8ten August d. J. Vormittags um 8 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rath Scholz vorgeladen, in welchem sich entweder selbst oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte wozu ihnen der Herr Justizcommissionsrath Fichtner Justizcommissarius Herrmann vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweißmittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 10ten März 1818. Nachdem die Anna Rosina verehl. Neumann bey uns auf Todeserklärung und zu letzt auf Trennung der Ehe wider ihren

ihren abwesenden Ehemann den Landwehrmann Johann Carl Friedrich Neumann wegen böslicher Verlassung geklagt und um dessen öffentliche Vorladung gebethen hat, als citiren wir gedachten Landwehrmann Johann Carl Friedrich Neumann hiermit in dem zur Klage-Beantwortung und Instruction der Sache vor dem Hrn. Referendario Krause auf den 25sten July 1818. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine zu erscheinen und die Klage gehörig zu beantworten und sodann das Weitere bey seinem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß er der Klage für geständig geachtet und was auf deren Grund Rechtens wider ihn erkannt werden wird. g.)

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 30sten Januar 1818. Nachdem die verwitt. Schneidermeister Röder auf Todeserklärung ihres Sohnes des Landwehrmannes Carl August Röder, welcher nach der Leipziger Schlacht vermißt worden, bei uns angetragen und wir ihrem Ansuchen statt gegeben haben; als laden wir gedachten Carl August Röder oder dessen Erben hiermit vor, sich in Termino den 1sten September c. Vormittags vor dem Herrn Justizrath Witte entweder persönlich oder schriftlich durch einen Bevollmächtigten in unserm gewöhnlichen Partheienzimmer zu melden, und das Weitere bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt werden wird.

Zum Königl. Gericht der Stadt verordnete Director und Justizräthe.

Breslau den 16ten Januar 1818. Nachdem aus unserm Judicial-Depositorio 2 Zucker-Actien sub No. 201. und 202. jede über 500 Rthlr. von der Direction der hiesigen Zucker-Raffinerie am 10ten Januar 1772. ausgefertigt, verlohren gegangen, so citiren wir hiermit sämmtliche Inhaber und Prätendenten edictaliter sich in dem vor dem Herrn Justizrath Beer auf den 24sten Juli c. Vormittags um 10 Uhr anstehendem Termine einzufinden und ihre Ansprüche daran zu liquidiren und verificiren, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen daran werden präcludirt und die gedachten Zucker-Actien amortisiret werden.

Zum Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe.

Breslau den 3ten Februar 1818. Wir zum Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe laden auf den Antrag des Herrn Referend. Schmidt als bestellten Mandatarius unsers Depositorii sämmtliche unbekannten Innhaber, Cessionarien und Erben des verlohrengegangenen Hypothekeninstruments über ein Intabulat per 2000 Rthlr. für den Coffetier Johann David Dickhuth auf das gegenwärtig dem Coffetier Friedrich August Schulz zugehörigen, vor dem Oderthore auf dem Stadtgute Elbing sub No. 725. gelegenen sonst Bergerschen Fundo zum Birnbaum genannt, vom 29sten August 1808. edictaliter hiermit vor, in Term. ad liquidandum prätensa den vor dem Herrn Justizrath Beer auf den 1sten Septbr. 1818. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine zu erscheinen, und ihre vermeinten Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt und obgedachtes Hypothekeninstrument amortisirt werden wird.

Zum Königl. Gericht der Stadt verordnete Director und Justizräthe.

Breslau den 25sten December 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien wird der aus Breslau gebürtige und seit

seit 20 Jahren abwesende, zuletzt in den Kaiserl. Oestreichschen Staaten sich aufgehaltene Adam Friedrich Siegismund v. Pfeil, auf Ansuchen seiner Schwester der verwit. Kammerherr v. Ponikau geb. Pfeil hiermit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe, oder seine unbenannte Erben und Erbnehmer binen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 7ten November 1818. Morgens um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Schulz allhier sich entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihm der hiesige Justizcommissions-Rath Enger, Justizcommissions-Rath Nowag und Justizcommissarius Kleike vorgeschlagen werden, ohnfehlbar melde, und daselbst weitre Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen solle, daß auf Anregung der Extrahentin mit der Instruction der Sache ferner verfahren, auf dem Befinden noch auf seine Todeserklärung und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 17ten März 1818. Auf den Antrag des Grafen Franz v. Gaschin als Eigenthümer des in Ober-Schlesien Coseler Kreises belegenen, zur Herrschaft Polnisch-Neukirch gehörigen Allodial-Ritterguts-Antheiles Przeborowitz werden alle diejenigen, welche an dem eben erwähnten Gutsantheile Przeborowitz sub Rubr. III. No. 3. mit 3622 Rthl. in das Hypothekenbuch eingetragenen Pfandbriefe, und die über die erfolgte Eintragung bei dem unterzeichneten Ober-Landesgericht sub dato Brieg den 1sten April 1767. ausgefertigte verlohren gegangene Recognition als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspurch zu machen haben, vorgeladen, einen solchen Anspruch in dem am 26sten September d. J. alhier vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrathe v. Gilgenheimb anstehenden Termin entweder in Person, oder durch einen qualifizirten Bevollmächtigten, wozu bey etwaniger Unbekanntschaft von den hiesigen Justizcomissarien der Justizcommissarius Eberhard, Justizcommissarius Stöckel und Criminalrath Werner in Vorschlag gebracht werden, zur weitern Erörterung anzumelden, widrigenfalls zu gewärten haben, daß die Ausbleibenden mit ihren ettwanigen Ansprüchen durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt werden, und auf den Antrag des Provocanten die Löschung der beschriebenen Post im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Trachenberg den 27sten April 1818. Gottlieb Bischof aus Siegdta Trebnitzer Creises gebürtig v. Schilkowitz wo er diente, zum Königl. Preuß. 2ten Westpreuß. 7ten Linien-Infanterie-Regiment, ausgehoben und 1813. im Russischen Feldzuge verlohren gegangen, wird hierdurch auf Klage und Antrag seines Weibes Anna Rosina geb. Prinzel, vorgeladen, binnen drey Monaten, spätestens im Termine den 29. Juli d. J. sich hieselbst zu melden, widrigenfalls die Ehe getrennt und er für todt erklärt werden wird.

Das Rittmeister v. Uechtritzische Patrimonialgericht.

Schwarz, Justit.

Leubus den 2ten Februar 1818 Die Soldaten Valentin und Carl Joseph Eitner von Weinberg, Söhne des daselbst verstorbenene Großgärtners, so wie Erb- und Gerichtskretschmers Franz Carl Eitner, welche unter dem ehemals Treu-

fels

enfels, jetzt 2te Westpreußische Infanterie-Regimente gedient haben und seit der Schlacht bey Jena im Jahre 1806. abwesend sind, werden so wie ihre etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag ihrer vollbürtigen Schwester Johanna Maria verehl. Zobel hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 26ten October 1818. anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphof entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu erscheinen, über ihr Ausbleiben und Stillschweiger Auskunft zu geben, bey ihrem Ausbliben aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur für todt erklärt, sondern daß auch ihrer gedachten vollbürtigen sich bereits legitimirten Schwester Johanna Maria verehl. Zobel geb. Eitner ihre nachgelassenen Erbtheile werden zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemalichen Leubusser Stiftsgüter.

Ottmachau den 2ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Gerichte wird der aus Lehn Peterwitz gebürtige, im Jahre 1813. zum Militair ausgehobene und im 11ten schlesischen Landwehr-Regimente gegen die Franzosen marschirte Franz Axmann, von dessen Leben oder Tode aller Mühe ohngeachtet nicht die mindeste Nachricht erlangt werden kann, auf den Antrag seines Eheweibes Margaretha geb Nitsche hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monathen und spätestens in dem auf den 17ten November c. Vormittags um 9 Uhr hier in Ottmachau angesetzten peremtorischen Termine entweder schriftlich oder persönlich vor uns zu melden, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß nach dem von seinem Eheweibe abgeleisteten Diligenz-Eide er für todt erklärt, und derselben die anderweitige Verheirathung verstattet werden wird.

Das Gerichtsamt Lehn-Peterwitz.

Walter, Justit.

Wartenberg den 9ten May 1818. Nachdem der Königl. Preuß. Cammerherr und Rittmeister von der Armee Herr Gottlob v. Poser auf Perschau das Aufgeboth des Hypothequen-Instruments den 6. Februar 1797. et conf. Wartenberg den 24. October 1797., welches auf dem in hiesiger Freyenstandesherrschaft gelegenen Ritterguthe Perschau R. III. No. 3 für die verstorbene Rittmeistern Joh. Wilhelmine v. Magusch gebohrne v. Poser auf Höhe von 2189 Rthlr. 10 sgr. oder 2736 Rthlr. schlesisch 16 sgr. Cour. ex decreto vom 24. October 1797. eingetragen worden war, nachgesucht hat, so laden wir hierdurch alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben vorlängstens in dem auf den 2. September 1818. anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstl. Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre an diese Hypothek habende Ansprüche zu liquidiren die nöthigen Beweise über ihre Behauptungen beyzubringen, im Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen auf das quästionirte Hypothequen-Instrument würde präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Fürstl. Curländisch freystandesherrl. Gericht.

Lessing.

Beylage

Beylage

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 1. Juli 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Grünberg den 1. Juni 1818. Vor dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Grünberg, sind vom 1. December 1817. bis ult. May 1818. folgende Käufe gerichtlich abgeschlossen worden.

1. Des Johann Gottfried Teuchert Kauf, um Schulzes Weingarten no 903. B., für 110 rthl.

2. Des Tuchmacher Gottlieb Heinrich Körner Kauf, um Herrmanns Scheunfleck no. 30., für 250 rthl.

3. Desselben Kauf, um Herrmanns Scheunfleck no. 3., für 250 rthl.

4. Des Tuchmacher Johann Gottlob Derlig Kauf, um Weidner Weingarten no. 113., für 265 rthl.

5. Der Tuchmacher Johann Joseph Mangelsdorf Kauf, um Mangelsdorf Wein Garten no. 970., für 100 Rthl.

6. Des Tuchmacher Benjamin Traugott Hentschel Kauf, um Schnauders Weingarten no. 1485., für 225 Rthl.

7. Des Gärtner Gottfried Magnus Kauf zu Krampe, um Stentker Land, für 250 Rthl.

8. Des Tuchbereiter Johann George Bose Kauf, um Mentlers Acker no. 157., für 1000 Rthl.

9. Des Leinwandhändler Samuel Walther Kauf, um Dietzes Wohnhaus no. 124., für 1430 Rthl.

10. Des Tuchmacher Johann Gottfried Schüllers Kauf, um Grasses Wohnhaus no. 292., für 800 Rthl.

11. Des Tuchmacher Carl Elsner Kauf, um Lackners Wohnstube Litt. A. im 14. Fahr Hause, für 650 Rthl.

12. Des Bäcker Heinrich August Siegel Kauf, um Schmidts Wohnhaus no. 22., für 1900 Rthl.

13. Des Tuchmacher Lorenz Köhler Kauf, um Schmidt Weingarten no. 822., für 120 Rthl.

14. Desselben Kauf, um Schmidts Weingarten no. 824., für 100 Rthl.

15. Des Tuchscheer Franz Klose Kauf, um Vallohrs Weingarten no. 751., für 100 Rthl.

16. Der Johanne Susanne Kroll Kauf, um Walther Wohnhaus no. 185. B. im 2. V., für 1000 Rthl

17. Des Kaufmann Förster Kauf, um Mangelsdorf Land, für 200 Rthl.

18. Des Tuchmacher Christian Gottlieb Kleint Kauf, um Senftlebens Weingarten no. 1720., für 500 Rthl.

19. Desselben Kauf, um dessen Weingarten no. 1721., für 500 Rthl.

20. Des Färber Seimert Kauf, um Kerns Weingarten no. 1908., für 100 Rthl.

21. Der Anna Rosina Reimann Kauf, um das Haus no. 18. zu Wittgenau, für 60 Rthl.

22. Des Tuchmacher Carl Christian Grundcke Kauf, um Grundkes Wohnhaus no. 329. im 2. V., für 400 Rthl.

23. Des Herrn Hauptman v. Drygalsky Kauf, um Neumanns Haus no. 350 im 2 V., für 900 Rthl.

24 Des Tuch-Negocianten Christian Gottlieb Korn Kauf, um Tietzes Acker no. 7., für 450 Rthl.

25. Des Tischler Samuel Traugott Ludwig Kauf, um Kubes Acker no. 490., für 140 Rthl.

26. Des Samuel Gottfried Rothe Kauf, um Baumgartens Gasthof, für 5600 Rthl.

27. Des Apotheker George Fr. Pirscher Kauf, um Schumanns Haus no. 203 im 2. V., für 4600 Rthl.

28. Des Winzlers Joh. Gottfried Kurtz Kauf, um Anders Weingarten no. 1180., für 180 Rthl.

29. Des Tuch-Negocianten Samuel Gottlob Winderlich Kauf, um Pirschers Garten, für 1700 Rthl.

30. Der Maria Dorothea Kern Kauf, um Müllers Weingarten no. 381., für 50 Rthl.

31. Der Johanne Eleonore Becker Kauf, um die Schüßlersche Scheune no 56., für 100 Rthl.

32. Des Tuchscheer Carl Gottlieb Neuland Kauf, um Schwars Haus no. 149. des 2. V., für 2000 Rthl.

33. Des Tuchfabrikanten Johann Gottlob Titze Kauf, um Kintzels Acker, für 550 Rthl.

34. Des Müller Gottlob Brunzel Kauf, um Kintzels Acker, für 550 Rthl.

35. Des

35. Des Bäcker George Fr. Laufer Kauf, um Laufers Brodbank no. 16., für 300 rthl.

36. Der Joh. Eleonore Pusch Kauf, um Laufers Weingarten no. 922, für 300 rthl.

37. Derselben Kauf, um dessen Wiese no. 212., für 110 rthl.

38. Der Joh. Beate Grätz Kauf, um Laufers Acker no. 176., für 350 rthl.

39. Derselben Kauf, um dessen Scheune, für 50 rthl.

40. Derselben Kauf, um dessen Weingarten, für 100 rthl.

41. Der Johanne Christiane Laufer Kauf, um dessen Weingarten no. 165., für 300 rthl.

42. Derselben Kauf, um dessen Wiese no. 71., für 200 rthl.

43. Der Joh. Susanne Friedrike Wahl Kauf, um Laufers Acker no. 217., für 200 rthl.

44. Derselben Kauf dessen Acke. no. 221., für 200 rthl.

45. Des Fleischer Benjamin Stephan Kauf, um Ottos Acker, für 200 rthl.

46. Des Müllers Johann Samuel Beckmann Kauf, um Mühles Baustelle, für 360 rthl.

47. Des Distillateur Andreas Tauschkes Kauf, um Seifferts Weingarten no. 1216., für 250 rthl.

48. Des Tuchbereiter Ernst Friedrich Walde Kauf, um Stanisch Acker no. 112., für 140 rthl.

49. Der Stadt Commune Kauf, um Helbigs Haus no. 271. im 2. V., für 1470 rthl.

50. Des Schneider Joh. Ehrenfried Vierig Kauf, um Schwabes Weingarten no. 1210, für 65 rthl.

51. Des Schuhmacher Johann Carl Staub Kauf, um Nitschkes Weingarten no. 870., für 400 rthl.

52. Des Färber Friedrich Wilhelm Seinert Kauf, um Reiches Weingarten no. 1889., für 325 rthl.

53. Desselben Kauf, um Reiches Weingarten no. 1888., für 325 rthl.

54. Des Goldarbeiter Carl Gotthard Seidel Kauf, um Mehlhofes Weingarten no. 950., für 320 rthl.

55. Des Schuhmacher Ernst Gottlob Pfaffenschläger Kauf, um Riegers Haus no. 344, für 2325 rthl.

56. Des Joh. Friedr. Irmler Kauf, Bohrs Weingarten zu Kühnau, für 400 Rthl.

57. Der

57. Der Anna Maria Geisler Kauf, um Irmlers Weingarten zu Kühnau, für 400 rthl.

58. Des Joh. Friedr. Irmlers Kauf, um Geislers Kutsche zu Kühnau no. 34., für 800 rthl.

59. Des Tuchmacher Joh. Samuel Hennig Kauf, um Hennigs Weingarten no. 1428., für 130 rthl

60. Des Tuchbereiter Joh. George Bosse Kauf, um Meutlers Wohnhaus no. 370. im 2. V, für 2000 rthl.

61. Des Banquier David Schumann Kauf, um Rothes Haus no. 345. 2. V., für 3500 rthl.

62. Des Tuchmacher Joh. Gottlob Lindners Kauf, um Lindners Weingarten no. 2018., für 75 rthl.

63. Des Tuchmacher Joh. Immanuel Luckner Kauf, um Kramms Wohnhaus no. 379. A. 4 V., für 800 rthl.

64. Des Johann George Magnus Kauf, um Joh. George Schrecks Kutsche zu Sawade, für 850 rthl.

65 a. Des Tuchmacher Johann Gottlob Kerns Kauf, um Kerns Weingarten no 1908., für 44 rthl.

b. Des Kirschner Johann Abraham Siehr Kauf, um Rábiger Weingarten no. 1666., für 48 rthl.

Grüssau den 10. Juni 1818. Von dem Königl Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird hierdurch bekannt gemacht, daß vom 1. Januar bis ultimo May c. a. nachstehende Käufe confirmirt worden und zwar:

I. Von Schömberg. 1. Johann Paatsch, um das Winklersche Haus und Pfefferkuchentisch sub no. 36., pro 300 rthl. 2. Franz Jüptner, um die Gottwaldsche Schuhbank no. 12., pro 54 rthl 3. Anton Paatsch, um die Schremmersche Scheuer von no. 256., pro 54 rthl. 4 sgl. $5\frac{3}{7}$ d'r. 4. Derselbe um den Rähschen Acker von no. 41., pro 600 rthl. 5. Joseph Krause, um das Freyhübnersche Haus sub no. 263., pro 50 rthl. II. Von Liebau. 6. Heinrich Hoffmann, um die Müllersche Schuhbank sub no. 6, pro 30 rthl. 7. Anton Rummler, um die Kammelsche Scholtisei sub no. 122., pro 1100 rthl. 8. Wenzel Berger, um das Paatschsche Haus sub no. 152., pro 250 rthl. 9. Anton Walter, um das Saskasche Haus sub no. 184., pro 200 rthl. III. Von Albendorf. 16. Ignatz Frühbauer, um das Lathsche Haus sub no. 62., pro 187 rthl. 18 sgl. IV. Blasdorf bei Schömberg. 11. Joseph Werner, um das Winklersche Bauerguth sub no. 14., pro 840 rthl. V. Ober-Blasdorf. 12. Johann Burkert, um den Höptnerschen Kleingarten sub no. 20., pro 100 rthl.

VI. Ber-

VI. Berthelsdorf. 13. Franz Hüner, um das Burkertsche Auenhaus sub no. 95., pro 140 rthl. 14. Joseph Hampel, um das väterliche Bauerguth sub no. 20., pro 600 rthl. 15. Ignatz Feige, um die Stehacksche Großgärtnerstelle sub no. 45., pro 250 rthl. VII. Einsiedel. 16. Christian Siegismund Alt, um das Neumannsche Haus sub no. 7., pro 200 rthl. 17. Anders, um den Barowskyschen Kretscham sub no. 1., pro 2150 rthl. VIII. Forst. 18. Carl Joseph Kirchner, um den väterlichen Großgarten sub no. 41., pro 900 rthl. IX. Görthelsdorf. 19. Benedict Fichtner, um das Gläsersche Bauerguth sub no 12., pro 1700 rthl. X. Hermsdorf. 20. Benedict Geisler, um das väterliche Bauerguth sub no. 153., pro 920 rthl. XI. Hohenhelmsdorf. 21. Friedrich Blümel, um das Rennersche Freihaus sub no. 16., pro 260 rthl. 22. Johann Gottlieb Härtel, um das väterliche Freihaus sub no. 79., pro 160 rthl. XII. Kunzendorf. 23. Joseph Lorenz, um den Schöbelschen Kleingarten sub no. 28., pro 80 rthl. 24. Johannes Kammel, um den Kleinwächlerschen Großgarten no. 35., pro 300 rthl. XIII. Neu-Reichenau. 25. Johann Carl Keil, um den väterlichen Kleingarten sub no 61., pro 200 rthl. XIV. Oppau 26. Franz Joseph Taube, um das väterliche Haus sub no. 89., pro 160 rtgl. 27. Franz Gläser, um die Gläsersche Gärtnerstelle sub no. 72., pro 160 rthl. 28. Anton Strecker, um das väterliche Bauerguth sub no. 45., pro 480 rthl. XV. Quolsdorf. 29. George Friedrich Guder, um das Kerbersche Haus sub no. 30., pro 150 rthl. 30. Johann George Seidel, um den Elsnerschen Feldgarten no. 51., pro 400 rthl. 31. George Friedrich Stumpf, um das väterliche Haus und Garten sub no. 22., pro 57 rthl. 32. Johann Carl Urban, um das Elsnersche Haus und Garten sub no. 57., pro 700 rthl. XVI. Alt-Reichenau. 33. Carl Pilz, um den Scholzschen Graßgarten sub no. 106., pro 685 rthl. 34. Jeremias Seidel, um das Pfeifersche Bauerguth sub no. 90., pro 2600 rthl. 35. Johann Gottlieb Seidel, um das väterliche Bauerguth sub no. 35., pro 600 rthl. 36. Benjamin Engler, um das Klennersche Haus und Garten sub no. 7., pro 320 rthl. 37. Gottlieb Roß, um den Ungerschen Kleingarten sub no 187., pro 160 rthl. 38. Gottlieb Hirthe, um das Klosesche Haus sub no. 134., pro 200 rthl. XVII. Trautliebersdorf. 39. Franz Maywald, um das Seeligersche Bauerguth sub no. 35., pro 1350 rthl. XVIII. Voigtsdorf. 40. Johann Spitzer, um das Lawatchsche Haus sub no. 40., pro 350 rthl. XIX. Wittgendorf. 41. Franz Carl Schmidt, um das väterliche Auenhaus sub no. 107., pro 150 rthl. 42. Christ. Kuhn, um das Caspersche Auenhaus sub no. 82., pro 75 rthl. XX. Reich-Hennersdorf. 43. Franz Reuß,

um

um den Langerschen Kleingarten sub no. 9., pro 200 rthl. 44. Joseph Thamm, um das Langersche Bauerguth sub no. 7., pro 2000 rthl. 45. Ignatz Puschmann, um das våterliche Bauerguth sub no. 39., pro 800 rthl. XXI. Lindenau. 46. Anton Göhling, um die Göhlingsche Häuslerstelle sub no. 16., pro 220 rthl. XXII. Kindelsdorf. 47. Anton Hampel, um das Jungnitzsche Auenhaus sub no. 55., pro 50 rthl. 48. Abraham Kirchner, um die Schönitzsche Großgärtnerstelle sub no. 1., pro 550 rthl. 49. Benedict Fichtner, um den Fichtnerschen Feldgarten sub no. 6, pro 300 rthl.

Münsterberg den 9. Juni 1818. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind seit dem 1. Jan. 1818. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

I. Bei der Stadt Münsterberg kaufte 1818.

1. Der Fleischer Anton Schlosser, um das Haus no. 158. aus der Franz Scherckeschen Masse, pro 200 rthl.

2. Der Gastwirth Joseph Ritter, um das Haus no. 290. von dem Michael Crispino, pro 800 Rthl.

3. Derselbe um das Haus no. 291. von dem Michael Crispino, pro 400 Rthl

4 Der Gottlob Dittrich wegen erkauften servisbaren Ackers no. 178. von seinem Vater Christoph Dittrich zu Reindörfel, pro 150 rthl.

5 Der Fleischer Anton Schlosser pro $\frac{1}{4}$ Scheuer Kauf no. 155. von der Wittwe Dorothea Rosner, pro 48 Rthl.

6. Die Wittwe Magdalena Pläschne pro Hauskauf no. 48$\frac{1}{2}$ von dem Rothgerber Joseph Buhl, pro 1500 Rthl.

7. Der Joseph Thiel pro Hauskauf no. 81. von dem Schuhmacher Heinold, pro 100 Rthl.

8. Die Wittwe Anna Rosina Stancke zu Ellguth um das servisbare Ackerstück auf den Lehmbergen no. 177. aus dem maritalischen Nachlaß, pro 307 Rthl.

9. Der Florian Herrmann zu Leipe, um das servisbare Ackerstück no. 176. auf den Lehmbergen aus dem Florian Stanckeschen Nachlaß zu Ohlguth, pro 337 Rthl.

10. Der Fleischer August Scholz, um die våterliche Fleischbank, 250 Rthl.

11. Der Joseph Buhl, um das Haus no. 310. und Rothgärberbank von der Wittwe Hümer pro 1650 Rthl.

12. Der Anton Heber, um das servisbare Ackerstück no. 49. aus dem våterlichen Nachlaß, pro 624 Rthl.

13. Der

13. Der Florian Christoph, um das Haus und Rothgerberbank no. 318. vom Carl Malicke, pro 550 Rthl.

14. Der Fleischer Franz Peinlich, um die Fleischbank no. 56. aus dem väterlichen Nachlaß, pro 250 Rthl.

15. Der Bauer Johann Meyer zu Leipe, um das servisbare Ackerstück von 12 Scheffel Aussaat von dem Anton Bernhard, pro 1120 Rthl.

16. Der Büttner Carl Brandwein pro Hauskauf no. 278. von seinem Vater Carl Brandwein, pro 110 Rthl

II. Stadt Dorf Bürgerbezirk.

1. Der Kräuter Anton Renelt, um den steuerbaren Garten no. 24. die Aecker no. 23. und 25. von dem Joseph Töpfer, pro 2900 Rthl.

2. Der Franz Resner, um das steuerbare Neuland Wiese no. 132. vom Herrn Senator Kleiner, pro 105 Rthl.

3. Der Franz Reichel aus Ohlguth, um die steuerbare Wiese no. 132. vom gedachten Herrn Kleiner, pro 115 Rthl.

4. Der Franz Prescher von Commende, um die steuerbare Wiese no. 131. von dem Herrn Senator Kleiner, pro 59 Rthl.

5. Der Franz Lachmann von Ohlguth, um die steuerbare Wiese no. 130. vom Herrn Senator Kleiner, pro 40 Rthl.

6. Der Jacob Wagner von Ohlguth, um die steuerbare Wiese im Allgest no. 129. vom Herrn Senator Kleiner, pro 40 Rthl

7. Der Joseph Wagner von Ohlguth, um die steuerbare Wiese im Allgest no. 128. vom Herrn Senator Kleiner, pro 40 Rthl.

8. Herr Senator Carl Besser, um die steuerbare Wiese no. 131. von dem Franz Prescher, pro 75 Rthl.

9. Der Joseph Kurz, um die steuerbare ¼ Scheuer von dem August Hancke, pro 40 Rthl.

III. Stadt Dorf Reindörfel.

1. Gottlieb Dierich, um die Freystelle von dem Christoph Dierich, pro 250 Rthl.

2. Der Fleischer Johann Klose, um die Freystelle no 34. von dem Anton Francke, pro 194 Rthl.

3. Der Franz Seidel, um das Auenhaus von dem Anton Seidel, pro 120 Rthl

*) Neisse den 6. Juni 1818 Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte ist in dem Zeitraume vom 1 Januar c. bis jetzt das Freibauerguth sub no. 1. zu Niederlassoth, vermöge Kaufcontrakts dd. 27 Februar et confirm 3 März 1818. von dem August Christoph an dessen Sohn Joseph für 700 Rthl. Cour. verkauft worden.

Neisse

Neisse den 5 Juni 1818. Das Gerichtsamt Borkendorf macht hiermit bekannt, daß während des Zeitraums vom 18. Dec pr. bis heut

1. Die Robotgärtnerstelle no. 123. zu Borkendorf durch den am 24. Jan. c. bestättigten Kaufcontrakt an den Gärtner George Herrmann, für 25 Rthl.

2. Die Häuslerstelle no. 151. zu Borkendorf durch den am 18. April c. bestättigten Kaufcontrakt an den Jäger George Sannig, für 26 Rthl. 20 sgl. gediehen ist.

Rothschloß den 9. Juni 1818. Bei dem Königl. Justizamt hieselbst sind nachstehende Käufe pro 1stes halbes Jahr 1818. confirm. worden:

1. Des Gottlob Walther, um Gottfried Haupts ¼ Bauerguth zu Groß-Kniegnitz, pro 1570 Rthl.

2. Des Johann Christian Friedrich, um der Gottlieb Friedrichschen Erben-Bauerguth zu Seniz, pro 2000 Rthl.

3. Des Johann Gottlob Scholz, um 4 Schfl. Acker des Gottlieb Drescher zu Groß-Kniegniz, pro 300 Rthl.

4. Des Gottlieb Winckler, um Christoph Wincklers Häuslerstelle zu Groß-Kniegnitz, pro 200 Rthl.

5. Der Maria Rosina verw. Kantberg, um der Maria Rosina verw. Neumann zu Tiefensee Auenhaus, pro 80 Rthl.

6. Der verehl. Frau Oberamtmann Braune, um der Tellerschen Erben-Scholtisei zu Karzen, pro 17000 Rthl.

7. Der Wittwe Winckler, um die Hofegärtnerstelle ihres gestorbenen Ehemannes zu Karschau, pro 256 Rthl.

8. Des Christian Winckler, um seiner Mutter Wittwe Winckler Hofegärtnerstelle zu Karschau, pro 400 Rthl.

9. Des Franz Schwenderling, um die Gärtnerstelle des Gottfried Quabs zu Seniz, pro 180 Rthl.

10 Der Wittwe Bauch, um das Bauerguth ihres gestorbenen Ehemannes zu Karschau, pro 680 Rthl.

11 Des Johann Gottlieb Bauch, um seiner Mutter Wittwe Bauch Bauerguth zu Karschau, pro 1420 Rthl

12. Der Wittwe Werner, um ihres gestorbenen Mannes Daniel Werner Häuslerstelle zu Gregersdorf, pro 280 Rthl

13. Des Johann Seiffert, um der Gemeinde Groß-Kniegnitz Hirtenhaus, pro 236 Rthl

14 Des George Zengler, um ein der Gemeinde Groß-Kniegniz zugehöriges Ackerstück, pro 300 Rthl.

15. Des Gottlieb Kriegel, um die väterliche Baderei und halbe Hufe zu Groß-Kniegniz, pro 1373 Rthl.

Anhang zur Beylage
Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 1. Juli 1818.

Citatio Edictalis.

*) Frankenstein in Schlesien den 20sten May 1818. Das freiherrl. v. Seidlitz Gnadenfreier Gerichtsamt citiret hiemit, den Sohn des in Gnadenberg verstorbenen Bischofs Gottlieb Clemenz, Namens Nathanael Clemenz, welcher seit 27 Jahren als Tischlergeselle aus Gnadenfrey ausgewandert, und seit dieser Zeit noch keine Nachricht von sich gegeben hat, ad Instantiam seines Curatoris absentis und der nächsten Anverwandten edictaliter, sich, oder dessen etwanige Leibeserben und Erbnehmer von heute an binnen 9 Monaten und spätestens auf den 30sten März 1819. Vormittags um 10 Uhr zu Gnadenfrey in Schlesien an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu melden, im Außenbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß derselbe nach Vorschrift der Gesetze für todt erklärt, und über seine zur Zeit in 556 Rthlr. 11 Sgr. Cour. bestehendes Vermögen, nach Vorschrift der Gesetze verfügt, und resp. seinen nächsten Anverwandten ausgeantwortet werden wird.

Freiherrl. v. Seidlitz Ober-Peilau und Gnadenfreyer Gerichtsamt.

Grögor.

Offener Arrest.

*) Rattibor den 12ten Juni 1818. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht über den Nachlaß des am 23sten September 1817. zu Oppeln verstorbenen Salz-Inspectors Vietsch wegen der sich geäußerten Unzulänglichkeit desselben zur Befriedigung der Gläubiger der Concurs eröfnet und zugleich der offne Arrest verhängt worden; so wird diese Verfügung öffentlich bekannt gemacht und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Briefschaften bey sich und in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hiermit anbefohlen, an irgend jemand nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches dem Königl. Ober-Landesgerichte fördersamst getreulich anzuzeigen und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in dessen Depositorium abzuliefern. Sollte aber gegen diesen Befehl gehandelt und dem ohnerachtet etwas bezalt, oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden. Es haben auch die Innhaber solcher Gelder und Sachen, wenn sie dieselben verschweigen und zurückhalten, zu erwarten, daß sie noch außerdem alles ihres daran habenden Unterpfands und anderen Rechtes für verlustig werden erklärt werden. Wornach sich alle diejenigen die es angeht, zu achten haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 28. Juni 1818. Die vollzogene Verlobung meiner dritten Tochter Louise Amalie mit dem Cassirer bey der hiesigen Servis-Casse Herrn Ludwig verfehle ich nicht meinen schätzbaren Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzuzeigen und mich sowohl als die Verlobten ihrem gütigen Wohlwollen zu empfehlen.

Der Seiffensieder Carl Benjamin Jäckel.

Unsern Verwandten und Freunden empfehlen wir uns als Verlobte.

Louise Amalie Jäckel.

Friedrich Wilhelm August Ludwig, Cassirer bey der hiesigen Servis-Casse.

*) Breslau. Chinesischer-Kaiser-, Pecco-, russischer Caravanen-, Perlen-, Haysan- und verschiedene andre feine Thees, Wiener Chocolade mit und ohne Vanille, desgl. mit Isländischen Moos und persischen Salep, Warmbrunner Pfeffermünzküchel, Hulle superfeine de Provence in großen runden Flaschen, Brabanter Sardellen, französische Capern, Selter und Eger Brunnen, ächtes Eau de Cologne, Serail-, Palm- und Windsor-Seife, italienische candirte Citronen und Pommeranzschaalen und Zirbelnüsse sind zu haben bey

G. B. Jäckel, am Eckhause des Naschmarkts und der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Zu verkaufen ist ein moderner noch wenig gebrauchter Kleiderschrank in billigen Preiß vor dem Nicolai-Thore im goldnen Ringe bey Herrn Eger.

*) Breslau. Auf der Kupferschmidtgasse in den Siebenstern im ersten Stock ist eine meublirte Stube nebst Alcove und Bedientenstube an einen einzelnen Herrn, oder auch als Absteige-Quartier zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

*) Breslau. Sollte ein nach Cadowa Reisender so menschenfreundlich sein wollen, eine rechtliche Bürgersfrau, welche die Kosten der Reise dahin nicht erschwingen kann, umsonst mitfahren zu lassen, der lasse dies gefälligst wissen

dem Subsenior Gerhard.

*) Breslau. Ein gebildeter Mann wünscht Kindern in den ersten Schulwissenschaften, und den sich der Handlung widmenden jungen Männern im Rechnungsfache, wie auch in der italienischen doppelten Buchhandlung Unterricht zu geben. Desgleichen können Mädchen im Weißnähen und stricken bey einer Frau Unterricht bekommen. Ein Näheres auf der Schmiedebrücke No. 1837. im Specerey-Gewölbe zu erfahren.

*) Breslau. Es ist ein Mittel-Augustd'or nebst circa 29 Ducaten verlohren oder entwendet worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, solches gegen zwey Ducaten Douceur bey dem Goldschmidt Herrn Mittmann abzugeben, den Mittel-Augustd'or, oder die Ducaten wenn sie von einem Verdächtigen dazu angeboten würden, bittet man beym Vorkommen zur Verwechselung anzuhalten.

*) Mittel-

Breslau den 5. May 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des allgemeinen Land-Rechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Breslau verstorbenen Ober-Acciseamts-Cassirers Jacob Galluska die bevorstehende Theilung der Verlassenheit unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigerfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Mittelwalde den 26. Juni 1818. Donnerstags den 25sten dieses Nachmittags um 1 Uhr verschied an einem hitzigen Gallenfieber unser guter Sohn, Bruder und Schwager Gottlieb Siegmund Heinrich v. Förster auf Bielitz Neisser Creises in der Blüthe seiner Jahre, nach noch nicht zurückgelegten 26sten Jahre. Jeder der den Guten kannte, weiß was wir an Ihm verlohren und wird unsern Schmerz gerecht finden. Dieses traurige Ereigniß theilen wir seinen und unsern entfernten Verwandten und Freunden hierdurch mit, bitten um ihre stille Theilnahme um unsern Schmerz nicht zu vergrößern.

Die betrübte Mutter, Geschwister und Schwäger des Verstorbenen.

*) Amt-Liebenthal den 20sten Juni 1818. Auf Antrag der Erben subhastirt hiesiges Königl. Justizamt die Nro. 369. in Görlsseiffen gelegene, localgerichtlich auf 162 Rthlr. 20 sgr. gewürdigte Häuslerstelle, bestimmt Terminum licitationis auf künftigen 1sten September a. c. als Dienstags, in welchem sich Kaufliebhaber früh um 9 Uhr in der Ortsscholtisey einzufinden und der Bestbiethende den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erben zu gewärtigen hat, auch haben sich unbekannte Real- und Personal-Gläubiger des letzten Besitzers zu derselben Zeit beim Verlust ihrer Ansprüche zu melden.

Königl. Preuß. Justizamt.

Waldenburg den 25sten May 1818. Das Dominium Wüstewaltersdorf meines unterhabenden Creises ist Willens, auf einen hinter der Colonie Friedrichsberg entlegenen nassen Wiesenfleck an das aus dem Dominial-Walde kommende Wasser eine neue Leinwandwalke anzulegen, welches Wasser zu diesem Behuf in einem anzulegenden kleinen Wasserbehälter gesammlet werden muß. In Folge des Edicts vom 28sten October 1810. werden alle diejenigen, welche hiergegen ein Widerspruchs-Recht zu haben vermeinen, aufgefordert, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung an, ihre Widersprüche bey mir einzureichen.

Der Königl. Landrath des Creises C. Graf Reichenbach.

Neustadt den 24sten May 1818. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die hier unter Eheleuten durch Vererbung entstehende Gütergemeinschaft bei Verheiratung der Catharina Heinisch mit den Müller Carl Jakisch zu Dittersdorf im Jahre 1811., welche durch die bisherige Minorennität der erstern ausgesetzt gewesen nunmehro auch bei ihrer erlangten Großjährigkeit für die Zukunft ausgeschlossen worden ist.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Görlitz den 15. November 1817. Von dem unterzeichneten Stadtgerichte wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht: daß in Gemäßheit hoher Oberlandesgerichts-Verordnung, auf Antrag der Frauen verw. Geheimeräthin von Bärbaum und der verw. von Bredow, Geschwister von Hack zu Berlin, mit Subhastation des, eine kleine Stunde von Görlitz, an der Bautzner Straße gelegenen, unter Stadtmitleidenheit gehörigen Rittergutes Rauschwalde, dessen Nutzungstaxe zu 19,078 Rthlr. 23 gr. 3 d'r. die Grundtaxe hingegen zu 13,699 Rthlr. 3 gr. gerichtlich ausgemittelt worden, verfahren werden soll. Es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 2. März den 3. Juny, insbesondere aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 7. September 1818. Vormittags von 9 Uhr an, vor dem Deputirten, Herrn Scabin Dr. Brotze, auf dem neuen Hause allhier, als der gewöhnlichen Gerichtsstelle, mit Qualifications-Attestaten versehen in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, (wozu im Fall etwaniger Unbekanntschaft die Herren Bräuer, Horzschansky und Scholze genennet werden) zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß in dem letzten Biethungstermine, Nachmittags um 5 Uhr, der Zuschlag und die Adjudication, an den Meist- und Bestbiethenden, mit Bewilligung der Interessenten, erfolgen werde, so daß auf, nach diesem letzten Termine etwa eingehende Gebote, weiter keine Rücksicht genommen werden soll. Zugleich werden auch die etwanigen unbekannten Real-Creditoren von Rauschwalde, deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Instruments-Inhaber, hiervon benachrichtiget und sie hierdurch zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu den anstehenden Terminen sub praejudicio praeclusionis vorgeladen. Im übrigen kann die, den ausgehangenen Subhastationspatenten in beglaubter Abschrift beigefügte Taxe, zu jeder schicklichen Zeit, auf hiesigem Rathhause im Originale eingesehen werden.

Das Stadtgericht allhier.

Herrnstadt den 16ten April 1818. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem bürgerlichen Züchnermeister Caspar Kynast zugehörige auf der Kirchgasse sub No. 113 belegene brauberechtigte Haus und Eichplan-Ackerstück von ¾ Morgen Magd. sub No. 164, welches zusammen auf 173 Rthlr. 8 ggr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wenn wir nun die Termine dazu auf den 25sten May c., den 29sten Juni c. und den 30sten Juli c. wovon der letzte peremtorisch ist, angesetzt haben, so laden wir Kauflustige und Besitzfähige hiemit vor am gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Grundstücke nach Eingang der Einwilligung des Besitzers und der Real-Gläubiger gegen gleich baare Bezahlung in Cour. zugeschlagen und auf die nachher eingehenden Gebothe nicht weiter geachtet werden wird und ist die Taxe zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause einzusehen. Zugleich werden alle diejenigen die an die Grundstücke oder an die Kaufgelder einen Anspruch zu machen glauben, ad Terminum den 30sten Juli ad liquidandum et justificandum hiemit vorgeladen, im außenbleibenden Falle aber gewärtig zu sein, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt werden.

Donnerstags den 2. Juli 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Auf der Reifergasse im goldenen M. ist ein guter zweyspänniger Bettsack zu verkaufen.

*) Breslau. Wegen Mangel an gehörigem Platz ist eine noch fast neue Baude nebst Zubehör zu verkaufen. Das Nähere auf der Obergasse Nro. 2069. beym Eigenthümer.

*) Breslau. Zwey auf dem großen Ringe der grünen Röhre gegen über gelegne, in gutem Baustande befindliche Buden sind aus freyer Hand zu verkaufen, und können bald in Besitz genommen werden. Ihre vortheilhafte Lage und ihre bedeutende Tiefe machen dieselben vorzüglich dazu geeignet, einen Handel mit Schnittwaaren in ihnen zu treiben. Kauflustige können das Nähere bey dem Eigenthümer dieser Buden, dem Partkrämer Rolle zu jeder Zeit erfahren.

Wartenberg den 23sten May 1818. Da das hieselbst sub No. 93. litt. a belegne auf 360 Rthlr. gerichtlich detaxirte Tischlermeister Renzesche Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hierzu ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 1sten September a. c. hieselbst in dem Locale des Königl. Stadtgerichts anberaumt worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu eingeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Rattibor den 18ten May 1818. Das Gerichtsamt Brzeznitz thut kund und füget hiermit jedermänniglich, besonders wo es von nöthen ist, zu wissen; daß von demselben auf den Antrag eines Realgläubigers der öffentliche Verkauf der zu Brzeznitz Rattiborer Creises sub No. 78. gelegenen und laut der hier beygehefteten Taxe auf 416 Rthlr 16 ggr. gewürdigten, den Georg Krübusschen Erben gehörigen Freygärtnerstelle, wozu 12 Breslauer Schfl. Aussaat und ein Obst- und Sägarten, welcher mit den Gebäulichkeiten 120 □R. beträgt, gehören, beschlossen worden. Es werden daher alle diejenigen, so dieses Bauergut zu kaufen, Lust und Fähigkeit haben, mittelst des gegenwärtigen Proclamatis wovon das eine Exemplar im Orte Brzeznitz, das andere aber an hiesiger Gerichtsstätte ausgehängt ist, vorgeladen, in Terminis den 2ten Juli 1818., 23sten Juli 1818. und peremtorie den 13ten August 1818. im Orte Brzeznitz in Person zu erscheinen, und ihr Geboth zu thun, sodann aber zu erwarten, daß die ausgebothene Freygärtnerstelle dem Meistbiethenden zugeschlagen und auf die nach Ablauf dieser Frist etwa

noch

noch eingehende Licita weiter keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens wird dem Publiko hierdurch bekannt gemacht, daß die subhastirte Freygärtnerstelle dem Corneal-Nexus nicht unterworfen ist.

Das Gerichtsamt Brzeznitz.

*) Goldberg den 12. Juni 1818. Da im Termin den 3ten d. M. zum öffentlichen Verkauf des Hauses des Tuchmachers Christian Gottlob Mülchen sub No. 363. allhier kein Käufer erschienen ist, so wird hierdurch ein neuer Termin auf den 12ten August c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Richter angesetzt, zu welchem Besitzfähige und Kauflustige hiermit abermals eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 10ten April 1818. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Officii fisci der Kantonist Amand Sommer aus Frömsdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 31sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Protz anberaumt worden, zu selbigem auf daß hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6ten März 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Amand Florian Bernhard Ortmann aus Deutsch-Neuendorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und dazu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 18ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Salisch anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich den Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, undauf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6ten Marz 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Daniel Schrodt aus Gablau, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 19ten August c. a. Vormittags 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Salisch anberaumt worden, zu selbi-

gem auf das hiesige Ober = Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zu fallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10ten April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober = Landesgerichts ist auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Franz Anton Bischof aus Hennersdorf, welcher sich vor mehrern Jahren ins Ausland entfernt, und seitdem bey den Canton = Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande dato aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 21ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober = Landesgerichts = Auscultator Lankisch ansteht, zu selbigem auf das hiesige Ober = Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termin nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27sten April 1818. Der Landwehrmann Adam Gottfried Fuhrmann aus Dürgoy Breslauer Kreises, welcher bei der 3ten Compagnie des 3ten Bataillons des ehmaligen 14ten Schlesischen jetzt 4te Liegnitzer Landwehrregiments No. 6. gestanden, und nach den Listen den 10ten Januar 1814. aus Roden bei Saarlouis jenseits des Rheins Krankheitshalber ins Lazareth geschickt worden, seit jener Zeit aber keine weitere Nachricht von sich gegeben hat, wird auf den Antrag seiner Geschwister hiermit vorgeladen und aufgefordert, zu dem auf den 4ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzten peremtorischen Termine entweder in Person zu erscheinen, oder dem untezeichneten Gerichtsamte bis dahin von seinem Leben und Aufenthalte eine schriftliche Anzeige zu kommen zu lassen. Sollte indeß der Genannte bis zu diesem Termine weder selbst erscheinen, noch eine schriftliche Anzeige zu den Acten eingehen, so wird derselbe dem Antrag gemäß für todt erklärt, und das hier vorhandene Vermögen seinen Geschwistern ausgeantwortet werden.

Das Königl. Gerichtsamt zu Dürgoy.

Breslau den 10ten April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober = Landesgericht wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Augustin Baum aus Pohl. Neudorf, welcher sich im Jahr 1807. entfernt, bey den Königl. Würtenbergichen Truppen Dienste genommen, und seitdem nicht wieder eingestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande dato aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 11ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober = Landesgerichts = Auscultator Wanke anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober = Landes = Gerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 28. April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Maurergeselle Carl Träumer, welcher sich im Jahre 1807. von Brieg aus mit den Franzosen entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 1sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Oelsner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 2. Juni 1818. Wir zum Königl. Gerichte hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe, machen hierdurch öffentlich bekannt, daß, nach dem das Hypotheken-Instrument vom 17ten August 1759. über 200 Rthlr., welche auf die Schubank No. 42. für die Christian Wagnerschen Pupillen intabulirt, demnächst aber durch Erbgangsrecht auf die Johanna Magdalena verehl. Kürschner Matthias geb. Richter gediehen sind, verlohren gegangen ist, wir auf den Antrag der Johanna Magdalena verehl. Kürschner Matthias geb. Richter einen peremtorischen Termin auf den 2. October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Rath Borowsky an unserer gewöhnlichen Stadtgerichtsstätte anberaumt haben, zu welchem wir hiermit sämmtliche unbekannte Interessenten zu Bewahrheitung ihrer vermeintlichen Ansprüche an gedachtes Instrument, sie mögen sich aus einer Erbschaft, Cession, Verpfändung, Schenckung oder sonst einem andern Titel herschreiben, dergestalt edictaliter vorladen, daß auf den Fall sie sich in diesem Termine weder in Person, noch durch einen zuläßigen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Beauftragten erscheinen sollten, sie mit jedem ihrer Ansprüche an gedachtes Hypotheken-Instrument werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und die Hypothek per 200 Rthlr. zum Besten der Eigenthümerin im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

*) Breslau den 28sten April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Friedrich Käse aus Ober-Würgsdorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin anf den 1sten October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Oelsner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens znm Besten des Fiscl erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Schloß

*) Schloß-Muskau in der Ober-Lausitz den 8ten Juny 1818. Alle diejenigen, welche an das in der Stadt Muskau in der Ober-Lausitz sub No. 185. gelegene vormals Slabkesche jetzt der dasigen Königl. Salz-Factorey gehörige brauberechtigte Haus Real-Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit aufgerufen, dieselben binnen 3 Monaten und spätestens den 1sten October dieses Jahres bey uns anzuzeigen und ihre Richtigkeit darzuthun, bey ihrem Ausbleiben aber gewärtig zu seyn, daß sie mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen an das Slabkesche jetzt der Königl. Salz-Factorey gehörige Haus werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Standesherrliches Hofgericht.

*) Schweidnitz den 10. Juni 1818. Es werden alle diejenigen, welche an das unterm 14ten April 1799. für den Gottlob Meißner zu Tunckendorf bey Schweidnitz auf der Freystelle Folio 10 zu Niedergräditz des Gottlieb Weltz eingetragene und verlohren gegangene jedoch bezahlte Consens-Instrument über 160 Rthlr. Cour., als Erben oder Cessionarien oder sonstige Successores des Gottlob Meißner Ansprüche darauf zu haben vermeinen hiermit vorgeladen in Termino den 1sten October a. c. früh um 9 Uhr in der Amtsstube des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Schweidnitz persönlich oder durch informirte und legitimirte Mandatarien zu erscheinen um ihre Anschrüche nach zu weisen. Im Ausbleibungsfalle werden sie damit präcludirt nnd ihnen rücksichtlich des Grundstücks ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das adlich v. Dreskysche Gerichtsamt der Creysauer Güter.

Langenmayer.

*) Gleiwitz den 13ten Juni 1818. Von dem adlich v. Raczekschen Gerichtsamte zu Preisewitz bei Gleiwitz in Ober-Schlesien, werden der Joseph Krußinna aus Preisewitz, welcher bei dem Königl. Infantrieregiment v. Grawert zu Glatz gestanden, und mit demselben den Feldzug im Jahre 1816. mit gemacht, aus dem Felde aber nicht zurückgekommen ist, und auch von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, und dessen etwa zurückgelaßene Leibeserben, auf den Antrag seiner Geschwister zu Preisewitz hierdurch nach Vorschrift der Verordnung vom 17ten Januar 1817. öffentlich vorgeladen, sich binnen einer dreymonatlichen Frist und zwar in Termino peremtorio den 1sten October c. a. in der Gerichtsamtsstube zu Preisewitz entweder schriftlich oder persönlich zu melden, und das Weitere zu gewärtigen. Sollte dieser Vorladung nicht zu Folge geleistet werden, so soll derselbe für todt erklärt, und dessen Nachlaß in 45 Rthlr. Cour. bestehend seinen Geschwistern verabfolgt werden.

*) Schmiedberg den 14ten Juni 1818. Von dem adlich v. Leckow Pfaffendorfer Gerichtsamte wird auf den Antrag des Kleingärtner Gottlieb Scheel von Pfaffendorf, dessen abwesender Bruder Johann Christoph Scheel, welcher im Jahr 1813. zur Landwehr ausgehoben und dann vermißt worden, hiedurch nach Verordnung vom 13ten Januar 1817. öffentlich vorgeladen, sich binnen einer 3monatlichen Frist und zwar in Termino den 19ten September c. a Vormittags 11 Uhr in der Gerichtsamtsstube zu Pfaffendorf entweder schriftlich oder persönlich zu melden, und das Weitere zu gewärtigen. Sollte dieser Vorladung nicht Folge geleistet werden, so soll derselbe für todt erklärt und sein Nachlaß seinen nächsten Erben überlassen werden.

Adlich v. Leckow Pfaffendorfer Gerichtsamt.

Schweid-

Schweidnitz den 3ten November 1817. Der aus Endersdorf Reichenbacher Creises gebürtige seit 1813. abwesende Landwehr-Soldat Johann Gottlob Fuchs, welcher in dem Lazareth zu Prag gestorben seyn soll und dessen älterer Bruder Johann Gottlieb Fuchs, welcher schon 10 Jahre abwesend ist, werden hierdurch so wie dessen etwanige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 18ten August 1818. Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube hieselbst, persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls beide Brüder für todt erklärt und über deren nachgelassenes Vermögen wenn auch keine nothwendige Erben sich einfinden, zu Gunsten ihrer Geschwister was Rechtens, verfügt werden soll.

Das landgräflich zu Fürstenberg Endersdorfer Gerichtsamt.

Frankenstein den 16ten May 1818. In dem Hypothekenbuche des Dorfes Beerwalde Münsterberger Creises befindet sich auf dem sub No. 4. bezeichneten Bauergute aus der Besitzzeit der Theresia verw. Barsch Rubr. III gerichtlich versicherte Schulden wörtlich eingetragen: 1) an die Kirche zu Beerwalde d. d. 1738. den 8ten Juli 200 Thlr. schles; 2) dito 1742. den 1sten Januar 170 Thlr. schles; 3) dito im Jahre 1750 300 Thlr. schles. Ferner in demselben Hypothekenbuche auf der sub No. 33. bezeichneten Gärtnerstelle aus der Besitzzeit des Caspar Joseph Theiner und Johann Christoph Stiller Rubr. III.: 1) den 16ten Februar 1774. an die Kirche in Beerwalde a 6 pro Cent 100 Thlr. schles; 2) desgleichen für diese Kirche laut Judicial-Hypotheke d. d. den 25. März 1780. 250 Thlr. schles. Endlich ist in dem gedachten Hypothekenbuche auf dem mit No. 52. bezeichneten Bauergute aus der Besitzzeit des Johann Christoph Stiller Rubr. III. eingetragen: 1) an die Kirche zu Beerwalde d. d. 1sten Januar 1740. 300 Thlr. schles. Die Vorsteher des Beerwalder Kirchen-Aerarii haben vermöge gerichtlicher Verhandlung vom 6ten May c. über die Zurückzahlung dieser Capitalien nebst Zinsen quittirt, und die diesfälligen Instrumente, welche verlohren gegangen, amortisirt. Es werden hiernächst im Antrage der jetzigen Besitzer der genannten Grundstücke Behufs der gerichtlichen Amortisation der quäst. Hypotheken-Instrumente alle diejenigen, welche daran und an die dadurch besagten Capitalien als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu machen haben, aufgefordert, binnen 3 Monaten spätestens aber in Termino den 2ten September c. Vormittags um 10 Uhr diese ihre Ansprüche persönlich oder per Mandatarium wozu den Unbekannten der Herr Justizsecretair Vogel hieselbst vorgeschlagen wird, in der hiesigen standesherrlichen Justiz-Canzley anzumelden und zu verificiren, bey ihrem Nichterscheinen oder unterlassener Anmeldung aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwannigen Ansprüchen an die verlohren gegangenen Instrumente und die dadurch besagten Capitalien so wie an die dafür verpfändeten Grundstücke präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch diesem zufolge die Löschung dieser Intabulata im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Schweidnitz den 16ten April 1818. Da das Ableben des Seite 38. No. 158 der außerordentlichen Beilage des Reichenbacher Regierungs-Amtsblatt von 1817. als todt aufgeführten Mousquetier Christian Gottlieb Hehndorf aus Wenig-Mohnau Schweidnitzer Kreises auf eine völlig genügende Weise nicht documentirt

mentirt ist, so wird derselbe Falls er noch am Leben sein sollte aufgefordert, binnen drey Monaten spätestens aber in Termino den 1sten September c. Vormittag 11 Uhr hier vor unterzeichnetem Gerichtsamt persönlich zu erscheinen oder doch von seinem Aufenthalt glaubhafte Nachricht zu ertheilen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein Nachlaß die gesetzliche Erbfolge eröffnet werden wird.

Gräfl. v. Schweidnitzsches Gerichtsamt der Herrschaft Berghoff.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 9. Juni 1818. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 13. zu Langenwiese Königl. Antheils gelegene, auf 386 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzten Freystelle des verstorbenen Johann Joseph Ruppelt, ist ein Licitationstermin auf den 17. August c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe, so wie alle aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiermit eingeladen werden. Uebrigens wird der Termin in loco Langenwiese und zwar auf der dasigen Scholtisey abgehalten werden.

Königl. Gerichtsamt zu Langenwiese.

Hirschberg, Justit.

Waldenburg den 25. May 1818. Der Wassermüller Christian Gottlieb Eckert aus Langwaltersdorf, meines unterhabenden Creises, ist entschlossen, an seine daselbst besitzende Mahlmühle noch eine Brettmühle anzubauen. In Folge des Edicts vom 28sten October 1810. werden alle diejenigen, welche hiergegen ein Widerspruchs-Recht zu haben vermeinen, aufgefordert, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist von Tage der Bekanntmachung an, ihre Widersprüche bey mir einzureichen.

Der Königl. Landrath des Creises

C. Graf Reichenbach.

*) Guttentag den 16ten Juni 1818. Nachdem die zum Nachlasse der Anna Theresia verwittw. gewesenen Fiscal zuletzt verehl. Nowack geb. Mach gehörige, sub No. 43. zu Friedrichgrätz belgene Colonistelle, welche von den zugezogenen Sachverständigen auf 400 Rthlr. gewürdiget worden, auf den Antrag der hinterbliebenen Erben Theilungshalber per modum subhastationis öffentlich verkauft werden soll, so werden alle diejenigen, welche das gedachte Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen im Stande sind, hierdurch vorgeladen, in dem hiezu angesetzten einzigen Biethungstermine den 1sten September c. a. Vormittags um 9 Uhr in loco Friedrichsgrätz vor uns entweder in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun, und der unter ihnen bleibende Meist- und Bestbiethende nach erfolgter Genehmigung der extrahentischen Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann in der Canzeley des unterzeichneten Justizamtes zu jeder schicklichen Zeit eingesehen, jedoch wird auf spätere nach dem Termine erfolgende Gebothe keine Rücksicht genommen werden, sie müßten dennoch vor Abfassung des Adjudicationsbescheides eingehen. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Real-Ansprüche an diese Collonistelle in dem angesetzten Termine anzumelden und gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren diesfälligen Realansprüchen an dieses Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Justizamt der Colonie Friedrichsgrätz.

*) Reinerz den 19ten Juni 1818. Das Königl. Gericht der Stadt zu Reinerz macht hiermit bekannt, daß das auf dem Markt gelegene mit No. 10. bezeichnete brauberechtigte Bürgerhaus, mit Hofraum und Stallung, im Wege der nothwendigen Subhastation, und besonders auf Antrag des Königl. wohllöbl. Stadtgerichts zu Breslau, wegen deß, über das Vermögen des Besitzers Kaufmann Rekonsky schwebenden Concursus, wie auch eines Hypotheken-Gläubigers öffentlich verkauft werden soll, die Werthtaxe beträgt nach Abzug der Onera, und etwanigen Reperaturen 2862 Rthlr. 10 Sgr. Cour. Zu Verkaufs-Terminen sind anberaumt, der 29ste August Vormittags 10 Uhr der 22ste October Vormittag 10 Uhr, und peremtorie auf den 23sten Decbr. c. Vormittags 10 Uhr anberaumt, es werden demnach Kaufslustige Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in den erwähnten Terminen und Tageszeiten, besonders in dem peremtorischen, vor dem Königl. Gericht der Stadt, in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote ad Protocollum zu geben, und hat der Meistbiethende und Bestzahlende den Zuschlag des Hauses mit Zustimmung der Gläubiger zu gewärtigen, da auf Nachgebote nicht geachtet werden soll, übrigens wird bemerkt, daß die nähern Bedingungen, in Termino bekannt gemacht werden sollen. Vorläufig aber 1300 Rthlr. Cour. gekündigt sind. Demnächst wird der dem Gericht unwissende Besitzer Kaufmann Rekowsky, so wie alle unbekannte Real-Prätendenten vorgeladen, mit der Verwarnigung, daß bei ihrem Außenbleiben mit dem Zuschlage dem ohngeachtet verfahren, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Das Königl. Gericht der Stadt.

Neustadt den 23sten May 1818. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß die Weber Voelkelschen Eheleute allhier, als Franz Völkel und seine Ehefrau Elisabeth geb. Micke bey ihrer Verheirathung mittelst gerichtlichen Ehe-Contracts vom 22sten März c. die unter Eheleuten allhier geltende Güter Gemeinschaft ausgeschlossen haben.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 2. Juli 1818.

		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—
detto detto	2 M.	$139\frac{1}{3}$	—
Hamburg Banco	4 W.	$148\frac{3}{4}$	—
detto detto	2 M.	$147\frac{3}{4}$	—
London	2 M.	$6\ 4\frac{1}{4}$	—
Paris	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	$101\frac{3}{4}$	—
Augsburg	2 M.	$101\frac{1}{2}$	—
Berlin	a Vista	—	$99\frac{1}{4}$
detto	2 M.	—	$98\frac{1}{3}$
Wien in W. W.	a Uso)	—	$41\frac{1}{2}$
detto	2 M.)	—	41
detto in 20 Xr.	a Vista	103	—
— —	2 M.	$102\frac{1}{4}$	—
Holländ. Rand.-Ducaten		—	$95\frac{1}{4}$

	Br.	G.
Kayserl. dette	—	$94\frac{1}{6}$
Friedrichsd'or	$110\frac{1}{3}$	109
Conventions-Geld	—	—
Münze	176	$176\frac{1}{2}$
Banco Obligations	—	—
Staats Schuld-Scheine	—	—
Lieferungs-Scheine	—	—
Tresor-Scheine	—	—
Wiener Einlösungs-Scheine	$42\frac{1}{2}$	42
Stadt-Obligations	—	—
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$106\frac{1}{3}$	106
— — 500 —	—	—
— — 100 —	—	—
Disconto	—	—

Beylage

Beylage

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. Juli 1818.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 30. Juni 1818. Montags den 6ten Juli 1818. werde ich auf dem Sande neben der Sandmühle No. 19. früh von 9 Uhr bis 12 Uhr und sofort einen Nachlaß, bestehend in Zinn, Kupfer, Eisen, Betten, Kleidungsstücken, männlich und weiblich, Wäsche, Meubles, Bilder, Bücher, Hausgeräthe und dergleichen gegen baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Samuel Piere, concessionirter Auct. Commiss.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Es geht den 3ten dieses Monats ein gedeckter Wagen von hier nach Berlin. Personen, welche diese Gelegenheit benutzen wollen, belieben sich zu melden auf dem Walle in dem neu erbauten Hause des Herrn Sauer, Ober-Post-Commissarius, 2 Stiegen hoch bey Mendel Färber.

*) Breslau. Es hat sich vorigen Sonntag in Marienau ein kleiner junger Mops, männlichen Geschlechts, 4 Monat alt, verlaufen, und wird ersucht, denselben gegen ein angemeßnes Douceur in dem Hause des Schneidermeisters Westphal am Markte ohnweit der Waage, 3 Treppen hoch, abzugeben.

*) Breslau. Es ist am 25sten d. M. vom hiesigen Viehmarktsplatze vor dem Oderthore ein ausländischer Ochse entlaufen: wer solchen dem Fleischermeister Schindler unter den Neubänken zustellt, oder dessen Aufenthalt anzeigt, erhält ein angemessenes Douceur.

*) Breslau. Der Sterbeverein der hiesigen Bürger und Schuhmachermeister machen hiermit bekannt, daß von heute als den 1. Juli die Casse in Thätigkeit tritt; wir laden demnach alle, welche Willens sind, als Mitglieder beizutreten ein, sich mit ihrem Beytrag im Lauf dieses Monats in der guten Graupegasse in No. $15\frac{66}{67}$ beym Schuhmacher Hrn. Adam einzufinden, weil späterhin sie es sich müssen gefallen lassen einen Mehrbetrag zu entrichten.

Die Vorsteher des Sterbevereins.

*) Breslau. In No. 1309. am Graben sind 2 Gewölbe und eine Gelegenheit für einen Sattler oder Stellmacher zu vermiethen.

*) Breslau. W. Hamann, Schmiedebrücke No. 1809. ohnweit des Naschmarkts empfiehlt seinen Vorath von ganz modernen Damen-Hüten von Seide und von Spatri-Stroh, desgleichen Mannshüte von vorzüglicher Güte und nach der neuen englischen Façon zu billigen Preisen, auch wird das Waschen von Berliner-

ziner Patent= und italienischen Strohhüten von ihm aufs beste besorgt und solche umgeändert.

*) Breslau. Gebeugt durch das Gefühl des tiefsten Schmerzes machen wir allen Verwandten und Freunden den am 22sten Juni in der Nacht um halb 2 Uhr am Ausbruch des Scharlachfiebers und hinzugetretnem Nerveschlag erfolgten Tod unserer einzigen geliebten Tochter Caroline Marie Emilie in einem Alter von 6 Jahren 4 Monaten und 14 Tagen hierdurch ergebenst bekannt.

Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Kromayer.
S. J. Kromayer geb. Schmidt.

*) Berlin den 27sten Juni 1818. Die Erben des verstorbenen Weinhändlers Herrn E. G. Löhder in Berlin, wollen dessen hinterlassenes sehr bedeutendes Lager größtentheils sehr alter, durchaus gut gepflegter und wohlerhaltener Weine in der letzten Hälfte des Monats Juli gegen baare Zahlung in Cour. versteigern lassen. Es besteht vorzüglich in einer Partie 100jährigen, 60jährigen und andern alten Franz=Weinen, Cahors, Medocs, Chateau=Margaux, Graves von 1802. ꝛc., Rhein=Weinen, als Johannisberger 1783er, Warkebronner 1787er, Nierensteiner 1762er und 1811er, rother und weißer Aßmannshäuser, Moseler von 1811. ꝛc. Desert=Weine, als: Teneriffa, Mallaga, Pedro=Ximenes, Nieder=Ungar, ferner Rum und ganz alter Conjac. Tag und Ort soll nächstens bekannt gemacht werden.

Der Königl. Auct. Commiss. Behrens.

Breslau. Das hieselbst auf der Nicolaigasse unter No. 296. belegene, zu den drey Eichen benannte Haus ist theilungshalber aus freyer Hand zu verkaufen. Die Bedingungen des Kaufs sind bey dem Crimminalrath und Justizcommissarius Küntzel, wohnhaft am Salzringe im weißen Löwen zwey Stiegen hoch, zu erfahren.

Breslau. Musikalische Instrumente sind zu verkaufen bey dem ehemaligen Besitzer des Birnbaums Berger.

*) Breslau den 23 Juni 1818. Mit Bezug auf unsere Circular=Verfügung vom 18ten März d. J. fordern wir bey dem bevorstehenden Auszuge sämmtliche Hausbesitzer hierdurch auf, nach geschehener Mieths=Veränderung und spätestens bis zum 20sten Juli c. bey Vermeidung einer Strafe von 1 Rthl. Courant, die vorgewesenen Miethsveränderungen nach Anleitung der mitgetheilten Schemate bey dem betreffenden Herrn Bezirksvorsteher zu melden. Letztere weisen wir aber an, durchaus keine Meldezettel anzunehmen, aus welchen nicht deutlich: 1) der Name und Caracter des Angezogenen; 2) dessen Kinder, Gesellen und so weiter und 3) der Bezirk mit Angabe der Hausnummer, in welchem der Angezogene früher gewohnt, hervorgeht. Jeder nicht auf diese Art ausgefertigter Meldezettel würde zur Umfertigung zurückgegeben werden müssen, und erwarten wir übrigens, daß bis Ende July von sämmtlichen Herren Bezirksvorstehern gedachte Meldungen bey uns eingegangen seyn werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt= und Residenzstadt verordnete
Ober=Burgemeister, Burgermeister und Stadträthe.

*) Bres=

*) Habelschwerdt den 22. Juni 1818. Der Mehlmüller Ignatz Schönig in Urniz beabsichtigt eine Papiermühle, der Hausbesitzer Franz Schaar in Kunzendorf eine Oel-, Grüz- und Graupenmühle, der Bauer Joseph Eltner in Seitendorf eine Oel- und Graupenmühle, der Gärtner George Peschel in Lichtenwalde eine Oelmühle und der Oelmüller Joseph Biel in Alt-Weistriz eine Brettschneidemühle, alle fünf auf ihren eigenthümlichen Besitzungen anzulegen, und haben solche hier die erforderliche hohe Regierungs-Erlaubniß nachgesucht. In der Gemäßheit des Edictes vom 28sten October 1810. werden daher alle diejenigen, welche ein gegründetes diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls Niemand damit weiter gehört, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten diesfälligen Erlaubniß für die genannten Bittsteller höhern Ortes angetragen werden wird.

Königl. landräthliches Amt. Sinnhold.

*) Neuland den 10ten Juni 1818. Zur Licitation des dem Fleischer Gottfried Baum in Seifersdorf gehörigen, auf 460 Rthlr. taxirten im Wege der Execution subhastirten Hauses, ist ein Termin auf den 2ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu Biethungslustige in hiesiger Canzley zu erscheinen eingeladen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das zu verkaufende Haus einen Realanspruch zu machen haben, vorgeladen, solchen in gedachten Termin anzuzeigen und wahrzumachen, widrigenfalls dieselben gegen den künftigen Besitzer nicht weiter damit weden gehört werden. Königl. Justit.

*) Neuland den 10ten Juni 1818. Zur Licitation des dem Gottlieb Anders gehörigen, auf 112 Rthlr. taxirten schuldenhalber subhastirten Hauses No. 68. allhier, ist ein Termin auf den 2ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu Biethungslustige in hiesiger Canzeley zu erscheinen eingeladen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das zu verkaufende Haus einen Real-Anspruch zu machen haben, vorgeladen, solchen in gedachtem Termine anzuzeigen und wahr zu machen, widrigenfalls dieselben gegen den künftigen Besitzer nicht damit werden gehört werden.

Königl. Justit.

Ratibor den 19. May 1818. Auf den Antrag der Michael Pruskaschen Vormundschaft haben wir Behufs der Befriedigung der Gläubiger und zum Vortheil der Minorennen, den öffentlichen meistbiethenden Verkauf das nach dem verstorbenen Michael Pruska verbliebenen zu Gamoritz Ratiborer Creises sub No. 9. belegenen und auf 565 Rth. Courant gewürdigten Freybauerguts, wozu 48 Schefl. Breslauer Maas Acker gehören, verfügt und zu diesem Behuf: a) den ersten Termin zum 15 Juni c.; b) den zweiten zum 29. desselben Monats und Jahres, und c) den dritten und peremtorischen Termin zum 14ten Juli c. in unserer Amts-Canzley hieselbst in dem Hause des Stellmachermeister Carl Gintzel auf der langen Gasse, angesetzt. Zu diesem Termin laden wir Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken vor, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Gut nach eingeholter obervormundschaftlichen Genehmigung zugeschlagen, auf die nach dem letzten

ten Biethungs-Termine etwa eingehenden höhern Gebothe weiter keine Rücksicht genommen werden wird, und daß die Kaufbedingungen in unserer Canzley hieselbst während der Amtsstunden und bey dem Scholzen in Ganiortz eingesehen werden können. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche spätestens bis zu dem peremtorischen Termine anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden würde.

Fürstlich Sain von Wittgensteinsches Gerichtsamt des ehemaligen Collegiat-Stifts.

Glogau den 15ten May 1818. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Pag. 1. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des den 8ten März 1815. zu Schwarmitz verstorbenen Amtmann Heinrich Adam Otto Westphal die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Söhne hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanige Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens 3 Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bei dem gedachten Pupillen-Collegio anzuzeigen, und geltend zu machen, wohingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung, sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Habelschwerdt den 24sten May 1818. Der Oelmüller und Feldgärtner Benjamin Göphard in Heinzendorf beabsichtigt, eine Mehlmühle, der Handelsmann und Gutsbesitzer Franz Bernardt in Rosenthal eine Oel- und Graupenmühle und der Anbauer Joseph Scholz in Wölfelsdorf, eine Oel-, Grütz-, Graupen- und Mehlmühle, alle drey auf ihren eigentlichen Besitzungen anzulegen. In Gemäßheit des Edicts vom 28sten October 1810. werden daher alle diejenigen, welche ein gegründetes diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb acht Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten diesfälligen Erlaubniß für die genannten Bittsteller höhern Ortes angetragen werden wird.

Königl. Landräthliches Amt.

Sinnhold.

Warthau den 30sten May 1818. Das reichsgräflich v. Frankenbergsche Gerichtsamt Groß-Hartmannsdorf subhastirt ad instantiam Creditorum des insolvent verstorbenen Häuslers weil. George Döring das im Oberdorfe sub Nro. belegene, auf 86 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus in Termino den 18ten August a. c. und ladet Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebothe früh um 11 Uhr in die hiesige gerichtsamtliche Canzley mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Häuslers Döring zu eben diesem Termine Behufs der Anmeldung und Bescheinigung ihrer Auforderungen mit der Verwarnigung vorgeladen, daß die Außenbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Streckenbach, Justit.

Freytags den 3. Juli 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

Zu verkaufen.

*) Rauden den 17ten Juni 1818. Das unterzeichnete Justizamt fügt hiermit zu wissen, daß vor demselben zum öffentlichen Verkauf der in dem unweit Gleiwitz Toster Kreise liegenden Dorfe Deutsch-Zernitz Raudner Herrschaft belegenen Anton Duschaschen Schuldenhalber sub hasta gestellten Häuslerstelle, welche den 13ten Februar c. a. auf 48 Rthlr. Nom. Mze. gerichtlich taxirt worden, ein neuer Termin auf 23sten Juli dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley anberaumt worden. Zu diesem peremtorischen Termine werden Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag sofort ertheilt werden soll.

Das Fürstl. Sayn Wittgensteinsche Gerichtsamt der Herrschaft Rauden.

*) Lauban den 30sten April 1818. Zu dem einer ausgeklagten Schuld halber zur Subhastation gebrachten, dem Herrn Kämmerer und Justizcommissair Scholze allhier zugehörigen, auf der Nicolaigasse sub No. 65. 66. und 67. gelegenen mit 40 Wurzeln in der Brandcasse versicherten und 1878 Rthl. gerichtlich taxirten Wohnhause und Bierhöfe, ist auf Antrag der Gläubiger der 7te September a. c. zum einzigen peremtorischen Licitations-Termine anberaumet worden. Es werden dahero alle besitz- und zahlungsfähige Käufer dergestalt geladen, daß sie zu dem vorangesetzten Terminstage Vormittags um 9 Uhr entweder persönlich oder durch hinlängliche legitimirte Bevollmächtigte an hiesiger Gerichtsstelle auf dem Rathhause vor uns erscheinen, ihre Licita abgeben und sich gewärtigen, daß an Meist- und Bestbiethenden in diesem einzigen und peremtorischen Licitations-Termine der Zuschlag dieses Hauses nach vorgängiger Einwilligung der Gläubiger von uns erfolgen wird. Die Taxe und Beschwerungen können in dem Subhastations-Patente unter dem hiesigen Rathhause und auf hiesiger Gerichtscanzley zu allen Zeiten eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Bunzlau den 16. Juni 1818. Da bei einem Meistgeboth von 40 Rthl. auf das sub No. 38 zu Eckersdorf belegenen und auf 50 Rthlr. abgeschätzten Johann George Fornfeistschen Hauses auf den Antrag eines Realgläubigers ein anderweitiger Biethungstermin vor dem Deputato Königl. Stadtgerichts Assessor Herrn Proconsul Wolf auf den 8ten August 1818. Vormittags um 11 Uhr zu Rathhause hieselbst ansteht, so werden hierzu und zur Abgabe ihres Gebothes alle Kauf- und Besitzfähige nach §. 55. Tith. 52. der Allg. Gr. Ord. nochmals vorgeladen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ottma-

Ottmachau den 8ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Gerichte, wird der aus dem Dorfe Kosel bei Patschkau gebürtige, im Jahre 1813 als Einlieger in Herbsdorf zum Militair ausgehobenen und im 9ten Schlesischen Landwehrregimente gegen die Franzosen marschirte Amand Krause von dessen Leben oder Tode zeithero nicht die mindeste Nachricht eingegangen ist, auf den Antrag seines Eheweibes Josepha geb. Winkler hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 27sten November Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtscanzeley zu Galmbach angesetzten peremtorischen Termine entweder schriftlich oder persönlich vor uns zu melden, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß nach dem von seinem Eheweibe abgeleisteten Diligenseide er für todt erklärt und derselben die anderweitige Verheiratung verstattet werden wird.

Reichsgräflich Schaafgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Nieder Pomsdorf.

Grünberg den 30. May 1818. Schuldenhalber sollen die dem Tuchmacher Adam Heinrich Richter und dessen Ehefrau Anna Elisabeth Richter geborne Ebeling gehörenden Grundstücke: 1) die Wohnstube lit. D. im 5ten Fabricanten-Hause, taxirt 553 Rthl.; 2) der Weingarten No. 431. taxirt 146 Rthlr., in Termino den 15ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst, öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher Käufer einzufinden und nach Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 2ten May 1818. Da nach dem Antrage sämmtlicher Gläubiger, das Haus des insolvendo gewordenen Webers Friedrich Wilhelm Vogt sub Nro. 52. zu Ernsdorf Königl. Antheils belegen und auf 315 Rthlr. 10 Sgr. taxirt durch Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so ist dazu ein Termin auf den 27sten July c. anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hierdurch vorgeladen, in diesem Termine des Nachmittags um 2 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Ernsdorf Königl. Antheils zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der Meistbiethende, wenn die Gläubiger nichts gegen das Gebot zu erinnern haben, hiernächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Malheser-Commende Reichenbach.
Grögor.

Schweidnitz den 9ten April 1818. Das hiesige Land- und Stadtgericht, macht hierdurch bekannt, daß das in der Herrngasse sub No. 42. allhier belegene, dem verstorbenen Gastwirth Johann Melchior Anders zugehörig gewesene und von diesem für 960 Rthlr. erkaufte Haus auf Antrag der Erben öffentlich verkauft werden soll. Die Biethungstermine sind auf den 23sten May, den 20sten Juni und permtorie den 18ten Juli dieses Jahres anberaumt worden, zu welchen besitz- und zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

Zu verpachten.

Ratibor den 10. Juni 1818. In Termino den 27sten Juli c. a. wird das Kämmerey Guth Studzienna nahe bey Ratibor gelegen, hiermit öffentlich zur Erbpachtung ausgebothen, und zwar aus dem Grunde um Schulden zu tilgen,

und

und resp. eine sichere Einnahme bey der Kämmerey zu begründen. Pachtlustige laden wir hierdurch mit dem Bemerken ein, daß der Zuschlag nach Genehmigung der Stadtverordneten-Versammlung erfolgen soll.

Der Magistrat hieselbst.

Zu verauctioniren.

Breslau den 22. Juni 1818. Da verschiedene beym städtschen Leihamte verfallene Pfänder bestehend in Perlen, Jouvelen, Gold, Silber, goldenen und silbernen Uhren, modernen Tisch-Uhren von allerley Gattung, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leib- und Tischwäsche, Frauen- und Manns-Kleider, Mull, Camory, diversen Tüchern, Cattun, Tuch, Casimir, gefärbte und weiße Leinwand, Kittay, seidne und halbseidne, baumwollne diverse moderne Dameszeuge, Spiegel und Gewehre rc. in dem hiesigen Armen-Hause im Leihamts-Locale gegen baare Bezahlung in klingendem Courant an den Meistbiethenden öffentlich versteigert werden sollen und da Dienstag den 21. Juli 1818. Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr der Anfang gemacht und den darauf folgenden Donnerstag und Freitag damit continuirt werden wird, so wird solches hiermit unter Einladung der Kauflustigen zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller.

Citationes Creditorum.

Glogau den 13ten März 1818. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht, werden alle unbekannten Cassen-Gläubiger des ersten und zweiten Bataillons des vierten Liegnitzer Landwehr-Regiments No. 6. (früherhin 14.) öffentlich vorgeladen, ihre vermeintlichen Ansprüche aus dem Jahr 1817., in Termino den 17ten July 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Biedermann auf dem hiesigen Schloße persönlich, oder durch zuläßige, mit gesetzlicher Vollmacht und Information versehene hiesige Justizcommissarien anzumelden und zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß sie ihrer Forderungen an die gedachte Regiments Casse für verlustig erklärt, und blos an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz. g.)

*) Reichenbach den 19ten Juny. 1818. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Wilhelm Otto jun., welches in Specerey-Waaren und sonstigen Effecten besteht, der Concurs eröffnet worden, so ist ein Termin zur Liquidation und Verification der Anforderungen seiner bekannten und unbekannten Gläubiger auf den 2ten September l. J. peremtorisch anberaumt worden und werden alle, welche an den Gemeinschuldner eine Anforderung zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich an gedachten Tage Vormittags um 8 Uhr im Stadtgerichtshause hieselbst einzufinden und ihre Forderungen zu liquidiren und zu verificiren. Wer sich bis dahin nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an die Masse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Alle sich meldende Gläubiger haben die Beweismittel ihrer Forderungen anzuzeigen und wenn solche in schriftl. Urkunden bestehen, im Termino mit zur Stelle zu bringen. Zum Mandatarius in dieser Sache wird denjenigen, welche nicht persönlich erscheinen wollen der Herr Justiz-Commissarius Franke zu Frankenstein vorgeschlagen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 27sten Febr. 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden hierdurch alle etwanige unbekannte Militairgläubiger des am 27sten Juny 1814. verstorbenen Kammerherrn Friedrich August Baron v. Stillfried und der ihm zugehörig gewesenen Güter Ober- und Nieder-Paulsdorf im Namslauschen Kreise, über dessen Nachlaß ein Concurs der Gläubiger eröffnet worden, insbesondere aber alle etwanige und unbekannte Inhaber, Cessionarien, oder sonstige Prätendenten der auf Ober-Paulsdorf unterm 21sten October 1744. eingetragenen Caution des ehemaligen Besitzers Balthasar Friedrich v. Luck für seinen Bruder Carl Moritz v. Luck, wegen des v. Löwenheimschen Prozeßes pro 133 Rthlr. 8 Gr. 220 Fl. und derjenigen 400 Rthlr. oder 500 Thlr. schlesisch, welche der ehemalige Besitzer Balthasar Friedrich v. Luck von dem Ernst Ferdinand Lehmann erborgt hat, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termin den 30sten July c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Bähnisch entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen, auf den Fall ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Enger, Justizcommissarius Stöckel und Justizcommissarius Koblitz vorgeschlagen werden,) zu Protocoll anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich in dem angesetzten Temin kein Gläubiger des genannten Baron v. Stillfried vom Militairstande und auch keiner der etwanigen Intressenten der bemeldeten beiden Hypothekenposten melden; so werden die Baron v. Stillfriedschen Gläubiger vom Militairstande und die etwanigen Prätendenten der beiden Hypothekeposten mit ihren Ansprüchen an die Concursmasse und und resp. an das Gut Ober-Paulsdorf und an die bemeldeten beiden Hypothkenposten unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens präcludirt und die erwähnten Hypothekenposten werden für erloschen erklärt und in den Hypothekenbüchern bei dem verhafteten Gute, wirklich gelöscht werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Glatz den 18. Juni 1818. Von Seiten des gräflich v. Redenschen Niederschwedeldorfer Gerichtsamtes, wird der Franz Volkmer aus Oberschwedeldorf, leiblicher Sohn des im Jahre 1788. daselbst verstorbenen Freibauer Franz Volkmer, welcher den 23sten Januar 1771. geboren, mithin gegenwärtig 47 Jahr alt und schon in seinem 16ten Jahre von hier als Student weggegangen ist, auch seit seiner im Jahre 1795. erlangten Majorennität, mithin seit 31 Jahren von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seines Bruders des Fleischer Carl Volkmer zu Oberschwedeldorf, im Namen der übrigen Geschwister und Geschwister-Kinder, als seine nächsten Anverwandten, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwanigen Erben binnen 9 Monaten vom 30sten d. M. angerechnet, spätestens aber in dem auf den 30sten März 1819. Vormittags um 10 Uhr anberaumten präclusivischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle in der Canzley zu Niederschwedeldorf entweder in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er Franz Volkmer per Sententiam für todt erklärt, und sein Vermögen den als nächsten

Erben

Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition überlassen wird, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusoria als gleich nahe oder nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig erachtet werden, von den als rechtmäßige Erben angenommenen Anverwandten weder Rechnungslegung, noch sonst einen Ersatz der gezogenen Nutzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Das gräflich v. Redensche Niederschwedeldorfer Gerichtsamt.

*) Ratibor den 9ten April 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci, die aus dem Grottkauer Kreise gebürtigen entwichenen enrollirten Kantonisten, 1. Joseph Just, 2. Friedrich Weiß, 3. Franz Matschke, 4. Franz Blaschke, 5. Joseph Bühler, 6. Joseph Krieger, diese sämmtlich aus Halbendorf. 7. Johann Igart aus Kraschen, 8 Joseph Pischel aus Herzogswaldau, 9. Ignaz Kodale aus Weiselsdorf, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 2ten October 1818. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht, vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden soll. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Schweidnitz den 1sten May 1818. Laut Hypothekenbuchs von hiesiger Vorstadt ist unterm 19ten December 1811. auf das sub No. 599. belegene Wirthshaus zur goldenen Gans, welches damals dem Johann Gottlieb Trost gehört hat, nunmehro aber von dessen hinterlassenen Wittwe Marie Elisabeth geb. Märkel besessen wird, ein Capital von Fünfhundert Rthlr. Cour. gegen 5 pro Cent Intressen für den Vorwerksbesitzer Johann Gottlob Röthig zu Reichenbach eingetragen, worden. Der hierüber in vim recognitionis ertheilte Hypothekenschein ist verlohren gegangen und werden, weil die Intressenten die Ertheilung eines anderweitigen Documents verlangen, diejenigen in deren Händen der verlohrne Hypothekenschein sich befinden möchte, hierdurch aufgefordert, sich binnen dato und 9 Wochen, spätestens aber in dem auf den 10ten July c. anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause vor dem ernannten Deputato Herrn Justizassessor Hübner zu melden, das Instrument zu produciren und ihre etwanigen Ansprüche an das verpfändete Grundstück anzuzeigen und darzuthun, widrigenfals dasselbe nach Ablauf dieser Frist amortisirt und jedem unbekannten Innhaber ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt; den Intressenten aber ein anderweitiges Document zu ihrer Legitimation ertheilt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 6ten April 1818. Die den Erben des Bauer Christian Rosemann zu Hartliebsdorf gehörigen Pfandbriefe No. 12. auf Fellendorf über 500 Rthlr. und No. 26. auf Steudnitz über 200 Rthlr. sind durch die Art ihrer Aufbewahrung im Jahr 1813. unkenntlich geworden. Auf den Antrag der gedachten Erben, werden daher alle Inhaber, Erben, Cessionarien, oder die sonst in der Innhaber Rechte getreten sind aufgefordet ihre Ansprüche an jene beiden Pfandbriefe in Termino den 4ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Unruh auf dem hiesigen

Schloß

Schloß anzumelden und zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß die Umfertigung der erwähnten unkenntlich gewordenen Pfandbriefe in neue, und die Behändigung der letztern an die Rosemannschen Erben erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Namslau den 20. May 1818. Der im Jahre 1813. unter dem damaligen Königl. Preuß. 10ten Reserve- jetzt 22sten oder 3ten Schlesischen Infanterie-Regiment ins Feld marschirte am 16. October 1813. nach vor dem Anfange der Schlacht bey Leipzig, in ein in der Nähe der Stadt Altenburg befindliches Lazareth gebracht, und seit dieser Zeit vermißte Unteroffizier Joh. Sperlich, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Elisabeth geb. Schaar auf der sogenannten Neuenwelt bey Mangschütz, hierdurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten a dato, und spätestens in dem vor dem unterzeichneten Justitiario hieselbst den 2. September 1818 Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin zu melden, oder zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt, und seiner Ehefrau die anderweitige Verheiratung frey gestellt werden wird. g.)

Ober-Amtmann Urbansches Gerichtsamt zu Mangschütz.

Lessing.

Oels den 20sten May 1818. Von dem Königl Preuß. Stadtgerichte zu Oels, werden diejenigen, welche an den von hier sich entfernten Krämer Emanuel Traugott Kühn über dessen Vermögen bereits unterm 25sten August 1809. Concurs eröffnet worden, Ansprüche irgend einer Art haben, bekannt gemacht, daß nach dem bereits am 22sten November 1809. ein Liquidationstermin anberaumt gewesen durch die Schuld des vorigen Gerichtsverwesers aber entweder kein Connotations-Protocoll aufgenommen worden, oder selbiges verlohren gegangen ist, nunmehro ein neuer Liquidationstermin auf den 7ten September Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt worden, wozu sämmtliche Gläubiger zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Ansprüche mit der Warnung vorgeladen werden, daß im Fall ihres Ausbleibens an diesem Termine sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Oels den 22sten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht zu Oels wird hiermit den Gläubigern des hiesigen Seiffensieder Viertel bekannt gemacht, daß nachdem über dessen Vermögen unterm 12ten May 1810 Concurs eröffnet und ein Liquidationstermin auf den 12ten September des gedachten Jahres anberaumt, durch die Schuld des vorigen Gerichtsverwesers aber entweder von denselben kein Liquidationsprotocoll aufgenommen worden, oder selbiges verlohren gegangen ist, nunmehro ein neuer Liquidationstermin auf den 20sten Julius Vormittags 10 Uhr auf hiesigen Rathhause anberaumt worden, wozu sämmtliche Gläubiger des gedachten Viertel unter der Warnung vorgeladen werden, daß im Fall ihres Ausbleibens sie ihrer Ansprüche an die Concursmasse werden für verlustig erklärt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Justizcommissarien Tieve und Gumprecht als Bevollmächtigten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grüssau

Grüssau den 3. May 1818. Die Maria Susanna verehl. Innwohner Jensch geb. Mätzig aus Alt-Reichenau hat wider ihren Ehemann den Carl Gottlieb Jensch wegen böslicher Verlassung auf Ehescheidung und dem gemäß auf öffentliche Vorladung desselben angetragen. Es wird daher der genannte Innwohner Carl Gottlieb Jensch hiedurch vorgeladen, sich bey dem unterzeichneten Königl. Gericht entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten binnen 3 Monathen, spätestens aber in dem auf den 7ten Septemben d. J. früh um 11 Uhr anberaumten Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu melden, oder seinen gegenwärtigen Auffenthalts-Ort anzuzeigen, widrigenfalls er des angeschuldigten Verbrechens eines nächtlichen Einbruches in Beziehung auf die Ehescheidungs Klage für geständig geachtet, und demnach in derselben in contumatiam gegen ihn erkannt werden wird. g.)

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Reichenbach den 25sten May 1818 Unter den Gläubigern des hier in Concurs verfallenen und bereits verstorbenen Züchner Gebauer, sind auch einige Gläubiger, Namens Berger zu Volpersdorf Tister und Jäschke zu Ludewigsdorf aufgeführt worden. Da nun selbige weder an benannten Orten noch sonst ausfindig gemacht werden können, so werden sie hierdurch öffentlich vorgeladen, sich in Termino den 18ten July d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputato Herrn Stadtgerichtsassessor Beer mit ihren Ansprüchen an Eingangs, gedachte Masse worauf die übrigen Gläubiger jedoch nur zu Gunsten der an ihrer Stelle tretenden Kinder des Cridarii Verzicht geleistet, zu melden, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihre Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Offener Arrest.

*) Reichenbach den 19ten Juni 1818. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Wilhelm Otto der Concurs eröffnet und der offene Arrest verfügt worden, so wird allen und jeden welche an den Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, denselben nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, sondern vielmehr dem unterzeichneten Gericht hiervon treue Anzeige zu machen und das hinter sich habende, jedoch mit Vorbehalt der ihnen daran zustehende Rechte in das Depositum abzuliefern mit der Warnung, daß, wenn dennoch etwas an den Gemeinschuldner bezahlt, oder ausgeantwortet würde dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen dieselben verschweigen und zurückbehalten sollte er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandrechtes und anderer Rechte für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Rattibor den 19ten Juni 1818. Auf den Antrag der Real-Gläubiger soll die sub No. 14. zu Belschnitz Rattiborer Creises belegene auf 700 Floren 10 sgr. Nom. Münze gerichtlich abgeschätzte Wassermühle in dem einzigen peremtorischen Biethungs-Termine den 31sten August dieses Jahres auf der Gerichtsamts Canzley zu Groß-Gorzitz öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Zu diesem Termine werden Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken vorgeladen, daß diese Mühle nebst den dazu gehörigen Grundstücken dem Meistbiethenden zugeschlagen und auf die naher etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Hiebey werden zugleich alle unbekannte Gläubiger und Real-Prätendenten aufgefordert, sich in diesem Termine einzufinden ihre Forderung oder Ansprüche an diese Wassermühle anzugeben und zu bescheinigen, widrigenfalls die Ausbleibenden zu gewärigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens abgewiesen werden würden.

Das Gerichtsamt der Freiherrlich v. Gruttschreiberschen Herrschaft Groß-Gorzitz.

Bernhard, Justit.

*) Hultschien den 1sten April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Justiamtes wird hierdurch bekannt gemacht: daß das Hypotheken-Wesen bey der sub No. 71. im Dorfe Bolatitz vormals Leobschützer jetzt Ratiborer Kreises belegenen Robothbauerstelle auf den Grund der darüber bereits eingezogenen und in der hiesigen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder welcher Eigenthums- oder Realansprüche an die erwähnte Bauernahrung zu machen gemeint ist, sich binnen drey Monaten, besonders aber den 26sten September dieses Jahres in der hiesigen Gerichtsamtscanzley zu melden, und seine etwanigen Ansprüche näher geltend zu machen hat.

Das Aloys freyherrl. v. Hennebergsche Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau.

Neisse den 6 April 1818. Das Königl. Preuß. Stadtgericht zu Neisse macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die dem Fleischermeister Joseph Bauch gehörige Niederbuthweider Fleischbank No. 12. allhier, welche auf 1529 Rthlr. 12 Sgr. 4 D'. gewürdiget ist, subhastirt und öffentlich feil gebothen werde. Es werden dahe alle diejenigen, welche diese Fleischbank zu kaufen Willens sind, hierdurch vorgeladen, indem hierzu angesetzten peremtorischen Biethungstermin den 24. July d. J Vormittags 10 Uhr auf dem Königl. Stadtgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Seffner, entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheine, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden diese Fleischbank adjudicirt werden soll, wogegen auf spätere Gebote nicht reflektirt werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an diese Fleischbank Realansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche bis dahin sub pöna präclusi et perpetui silentii zu liquidiren und zu justificiren.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beylage

Beylage

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 3. Juli 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 17. Juni 1818. Bei dem Königl. Dohm Capitul. Vogt y Amte sind in dem verflossenen halben Jahre vom 1. Januar bis Ende Juni c. folgende Kaufcontrakte geschlossen, und confirmirt worden.

I. Im Breslauschen Kreise.

1. Oltaschin Kauf des Anton Kühn, um das väterliche Bauerguth no. 1., für 2500 rthl.

2. Schlanowitz des Augustin Lebetanz, um die Gärtnerstelle no. 4. von seinem Bruder Franz Liebetanz, für 320 rthl.

3. Radwanitz des Franz Fischer, um das väterliche Bauerguth no. 8., für 1200 rthl.

4. dito der Anna verwittweten Kirchner, geb. Mühlen, um das maritalische Auenhaus no. 6., für 250 rthl. schl.

5. dito des Johann Christoph Scholz, um die mütterliche Scholtisey no. 1., für 7000 rthl.

6. dito des Gottfried Rescher, um das Bauerguth no. 12. von der Maria Elisabeth verw. Maschler, für 640 rthl.

7. Seegwitz des Johann Christian Räuber, um die väterliche Gärtnerstelle no. 3., für 640 rthl.

8. Groß-Mochbern des Wilhelm Ehrgang, um das Haus und Garten no. 8. von dem Franz Saboth, für 400 rthl.

9. Pol. Neudorf des Joh. Christoph Brix, um die Gärtnerstelle no. 23., für 215 rthl.

10. Eckersdorf des Anton Rolle, um die Dreschgärtnerstelle n. 11. von dem Joh. Feige, für 300 rthl.

11. Tschauchelwitz des Mich. Staroste, um das mütterliche Bauerguth no 4., für 3000 rthl.

12. Tschirne-

12. Tschirne des Anton Herte, um das väterliche Auenhaus no. 22., für 100 rthl.

13. dito des Franz Kirchner, um das Haus und Garten no. 11. von den Carl Frostschen Erben, für 1300 rthl.

14. Kundschütz des Gottlieb Kurzer, um die Dreschgärtnerstelle no. 11. von den Bockschen Erben, für 140 rthl.

II. Vorstädte.

15. Siebenhufen des Joh. Kretscher, um das Ackerstück no. 45. von dem Martin Kretschmer, für 2400 rthl.

16. dito des Gottlieb Kertel, um das mütterliche Ackergrundstück no. 40., für 3575 rthl.

III. Ohlauer Kreis.

17. Niefnig der Anna Maria verw. Pautkin, um das maritalische Haus no. 22., für 200 rthl.

18. Bergel des Joseph Fenth, um das Auenhaus no. 17. von dem Franz Nutsch, für 100 rthl.

19. Graduschwitz des Joh. Caspar Schönfelder, um das Haus und Garten no. 10, für 160 rthl.

20. Hennersdorf des Augustin Pfeiffer, um die väterliche Gärtnerstelle no. 41., für 114 rthl.

21. dito des Franz Hübner, um das Haus und Garten no. 80. von dem Joh. Schichs, für 130 rthl.

22. dito des Joseph Thiel, um das väterliche Auenhaus no. 46., für 170 rthl.

23. dito der A. R. verw. Jantkin, um das maritalische Auenhaus no. 86., für 70 rthl.

24. dito der Gemeinde, um den Dominial-Wald, für 709 rthl.

IV. Strehlener Kreis.

25. Jelline des Joh. Gottlieb Kusch, um die Gärtnerstelle no. 22. von dem Joseph Mürschel, für 200 rthl.

V. Frankensteiner Kreis.

26. Groß-Peterwitz der Theresia verw. Winter, geb. Bittner, um das maritalische Bauerguth no. 19., für 1480 Thlr. schl.

27. dito der Catharina verw. Muschner, geb. Rudolph, um das maritalische Haus und Garten no. 32., für 350 Thlr. schl.

28. Groß=

28. Groß-Peterwitz des Franz Jeschke, um das maritalische Bauerguth no. 5., für 1565 rthl. 12 sgl. 6 d'r.

29. dito des Ambrosius Rösner, um das väterliche Haus no. 31., für 40 rthl.

30. dito des Joseph Dinther, um das Haus no. 58. von dem Joh. Scholz, für 70 rthl.

31. dito der Veronica verw. Beck, geb. Beck, um das väterliche Haus no. 48., für 40 rthl.

32. Pretzan des Joh. Rasch, um das Auenhaus no. 4. von dem Joseph Hilger, für 400 rthl.

33. dito des Hyronimus Günther, um das Haus no. 58. von den Anton Bandmannschen Erben, für 50 rthl.

34. dito des Joh. Rieger, um das Auenhaus no. 82. von dem Franz Peschke, für 80 rthl.

35. dito des Joh. Hopka, um das Auenhaus no. 183. von dem Franz Klinge, für 75 rthl.

36. dito des Amand Seiffert, um die väterliche Gärtnerstelle no. 42., für 160 rthl.

37. dito des Benjamin Starke, um das Ackerstück no. 147. von dem Joh. Günther, für 200 rthl.

38. dito des Hyronimus Eispert, um ein Ackergrundstück von dem Florian Eispertschen Bauerguthe no. 6., für 160 rthl.

39. dito des Joseph Nuß, um das Ackergrundstück no. 115. von dem Joseph Steiner, für 305 rthl.

40. dito des Ernst Vogel, um das Haus no. 139., für 280 rthl.

41. des Bernhard Larisch, um das Ackerstück no. 135. von dem Rathmann Franz Weese, für 800 rthl.

42. dito des Joseph Wagner, um das väterliche Haus no. 35., für 160 rthl.

43. Franckenberg des Thaddeus Kuschel, um das Haus und Garten no. 34. von dem Amand Kuschel, für 100 rthl.

44. dito des Franz Ertel, um das Rathsmanrsche Haus und Garten no. 7., für 800 rthl.

45. dito des Ignatz Kintscher, um den Bernhard Bodenbergschen Großgarten no. 68., für 568 rthl. 26 sgl.

46. Fran-

46. Frankenberg des Franz Drescher, um das Auenhaus no. 35. von dem Emanuel Hubaleck, für 30 rthl.

47. dito des Augustin Herrmann, um das väterliche Haus und Garten no. 10., für 73 rthl. 10 sgl.

48. dito des Amand Kuschel, um die Joh. Wagnerschen Aecker no. 124., für 3300 rthl.

49. dito des Anton Hoppe, um die väterliche Gärtnerstelle no. 47., für 165 rthl.

VI. Grottkauer Kreis.

50. Klodebach des Johann Reymann, und dessen Ehewirthin, geb. Nitschke, um das väterliche Bauerguth no. 4., für 600 rthl.

51. dito des Joseph Rösner, um ein Ackerstück von dem Joseph Zimmermannschen Bauerguthe no. 2. zu seiner Gärtnerstelle no. 34., für 68 rthl.

52. dito des Franz Hesse, um das Jacob Hartasche Auenhaus no. 52., für 52 rthl. 20 sgl.

53. dito des Joseph Schimpske, um das Joh. Langnersche Haus no. 49., für 90 rthl.

54. dito der Barbara verw. Harter, geb. Ungerathen, um das maritalische Haus no. 68., für 50 rthl.

55 Lichtenberg des Joseph Hampel, um ein Haus und Acker von dem Kretscham no. 62., für 250 rthl.

VII. Neisser Kreis.

56. Lindewiese des Joh. Arlt, um das väterliche Bauerguth no. 71., für 350 rthl.

57. Gompinglau des Joh. Kunze, um die väterliche Gärtnerstelle no. 4., für 200 rthl.

58. dito des Franz Ansorge, um das väterliche Ackerstück no. 16., für 297 rthl.

59. dito des Paul Herde, um das Ackergrundstück no. 26. von dem Franz Giersch, für 106 rthl. 20 sgl.

VIII. Neumarktscher Kreis.

60. Spillendorf des Gottlieb Hönschel, um das Auenhaus no. 14. von dem Carl Ulbrich, für 108 rthl.

61. Spillendorff des George Unverrichs, um die Freigärtnerstelle no. 12. von dem Anton Spiller, für 350 rthl.

62. dito des Gottlieb Scholz, um das väterliche Bauerguth no. 3., für 2400 rthl.

63. Peicherwitz des Carl Haubitz, um das Schillersche Bauerguth no. 15., für 3000 rthl.

64. dito des Joh. Mehrgans, um das väterliche Haus no. 35., für 168 rthl.

65. dito des Anton Krause, um die Häuslerstelle no. 37. von dem Carl Schnabel, für 110 rthl.

66. Probstey Neumarkt des Joh. Christoph Stiebr, um ein Ackerstück von 8 Beeten von denen des Joh. Thomas, für 95 rthl.

67. Krimisch des Peter Grospietsch, um das väterliche Haus no. 23., für 200 rthl.

68. dito des Andreas Gregor, um das väterliche Haus no. 27., für 100 rthl.

IX. Striegauer Kreis.

69. Ebersdorf des Carl Kirsch, um die Gärtnerstelle no. 11. von den Joh. Hoffmannschen Erben, für 860 rthl.

X. Coseler Kreis.

70. Kostenthal der Carl- und Catharina Bradeltschen Eheleute, um das väterliche Anton Bradeltsche Bauerguth no. 3., für 274 rthl. 8 sgl. 6 d'r.

71. dito des Joh. Frenzel, und dessen Ehewirthin Justine, geb. Jurateck, um das väterliche Haus no. 75., für 54 rthl. 20 sgl.

72. dito des Joh. Sajak, und seiner Ehefrau Clara, geb. Gottschak, um das väterliche Bauerguth no. 88., für 914 rthl. 8 sgl.

73. dito des Anton Gottschalk, und dessen Ehewirthin Magdalena, geb. Rother, um das Bauerguth no. 71. von seinem Vater, für 200 rthl.

XI. Schweidnitzer Kreis.

74. Gräditz des Franz Polenzky, um die väterliche Gärtnerstelle no. 30., für 800 rthl.

XII. Reichenbacher Kreis.

75. Hennersdorf Dreyßighufen des Joseph Wittwer, um das Haus no. 28. von dem Gottlieb Nitschke, für 203 rthl.

76. Hennersdorf Dreyßighufen Adjud. für den Gottfried Eichner, um das Bäckerhaus no. 33., für 420 rthl.

77. dito des Joh. Carl Krautwurst, um das väterliche Bauerguth no. 2., für 2602 rthl. 2 sgl.

XIII. Trachenberger Kreis.

78. Borzenzyn des Daniel Radui, um das Daniel Benckelsche Haus no. 16., für 700 rthl.

79. dito des Joh. Strüzky, um das George Mannigsche Bauerguth no. 30., für 1800 rthl.

80. dito des Joh. Kattanoke, um das Auszughaus no. 20. von dem Andreas Hendriock, für 125 rthl.

81. dito des Joh. Pauldreich, um das Anton Przybillische Bauerguth no. 8., für 1500 rthl.

82. dito des Anton Beudier, um das väterliche Bauerguth no. 34., für 450 rthl.

XIV. Oels Trebnitzer Kreis.

83. Wierzen des Mathias Saremba, um ½ Hufe Land von dem Bauerguth des Gottlieb Prosauke no. 17. zu dem seinigen no. 6., für 161 rthl. 10 gr.

84. dito des Andreas Zygan, um die andere halbe Hufe zu seiner Gärtnerstelle no. 13., für 150 rthl.

XV. Oels Bernstadtscher Kreis.

85. Sadewitz des Anton Schmidt, um die väterliche Häuslerstelle no. 38., für 130 Thlr. schl.

86. Leuchten des Gottfried Langner, um das Haus no. 15. von dem Bauer Hahn, für 75 rthl.

Breslau den 18. Juni 1818. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind seit dem 12. December 1817. bis 12. Juni 1818. folgende Käufe confirmirt worden.

1. Fürstenau.

1. Kauf des Gottlieb Durrast, um die Liebichsche Dreschgärtnerstelle, pro 135 rthl.

2. Des Maurer Anton Scholz, um die Siebertsche Angerhäuslerstelle, no. 59., pro 160 rthl.

3. Des Bernhard Rauprich, um die väterliche Freihäuslerstelle no. 36., pro 50 rthl.

4. Der

4. Der verw. Bauer Haußmann, um das Arndtsche Auszughaus nebst Zubehör, pro 1100 rthl.

5. Des Christoph Pätzold, um die Bernhard Raupriſche Freihäuslerstelle no. 36., pro 180 rthl.

6. Des Gottlob Heincke, um die Bergersche Dreschgärtnerstelle no. 66., pro 2 rthl.

7. Des Franz Röhrich, um die Gottlob Heinckesche Dreschgärtnerstelle no. 66., pro 650 rthl.

II. Kleinpeiskerau.

8. Des Jacob Müller, um die Reicheltsche Freigärtnerstelle no. 34., pro 350 rthl.

III. Althoffdürr.

9. Des Gottfried Schindler, um den Kretscham sub no. 4., pro 1165 rthl.

IV. Queitsch.

10. Des Ernst Wilhelm Wahn, um die Maternsche Obermühle sub no. 29., pro 1400 rthl.

11. Des Ernst Fischer, um die Wahnsche Wassermühle sub no. 19., pro 1340 rthl.

V. Pöpelwitz.

12. Des Johann Gottlieb Geißler, um die väterliche Zweigroschnerstelle sub no. 25., pro 400 rthl.

VI. Striese.

13. Des Bauer Gottfried Wielsch, um die Löchnersche Angerhäuslerstelle sub no. 39., pro 228 rthl. 14 gr.

14. Des Carl Gottlieb Gnichwitz, um das Bayersche Bauerguth no. 6 zu Kunzendorf, pro 2000 rthl.

*) Grottkau den 13. Juni 1818. Bei den unterzeichneten Gerichtsämtern sind vom 1. Juli 18 7. bis ult. Juni 1818. nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

I. Beim Gerichtsamte Osseg, Deutschleipe und Seifersdorf.

1. Carl Jüttner, um das Angerhaus zu Osseg sub no. 43., pro 80 rthl. 2. Joseph Scholz, um das Bauerguth zu Deutschleipe sub no. 4., pro 600 rthl. 3. Johann George Böhm, um die Freihäuslerstelle zu Osseg sub no. 41., pro 230 rthl. 4. Franz Ertels, um ein Ackerstück von 2 Scheffel Aussaat zu Seifersdorf sub no. 47., pro 110 rthl. 5. Johann George Lillge, um das Bauerguth zu Seifersdorf sub no. 17., pro 1300 rthl. 6. Graf von Danckelmann, um das Bauerguth sub no. 10. zu Deutschleipe, pro 802 rthl. 7. Johann Jüttner, um die Häuslerstelle zu

zu Deutschleipe sub no. 36., pro 80 rthl. 8. Andreas Stephan, um die Häuslerstelle zu Deutschleipe sub no. 36., pro 90 rthl.

II. Beim Gerichtsamte Falkenau, Kroschen und Hammer.

1. Joseph Buchal, um die Freigärtnerstelle sub no. 37. zu Falkenau, pro 350 rthl. 2. Anton Geisler, um die Freigärtnerstelle zu Falkenau sub no. 20., pro 200 rthl. 3 Joseph Hönke, um ein Ackerstück von einer Achtel Hufe zu Falkenau sub no. 80., pro 250 rthl. 4. Franz Christian, um das Bauerguth zu Kroschen sub no. 22., pro 1150 rthl. 5. Johann Kunze, um die Robothgärtnerstelle sub no. 13. zu Kroschen, pro 280 rthl. 6. Guthsbesitzer Fölkel, um die Freihäuslerstelle zu Kroschen sub no. 25., pro 55 rthl. 7. Johann Kirschner, um die Robothgärtnerstelle sub no. 1. zu Kroschen, pro 150 rthl. 8. Joseph Hönke, um ein Ackerstück von $7\frac{1}{2}$ Schfl. Aussaat sub no. 80. zu Falkenau, pro 300 rthl.

III. Gerichtsamt Nieder-Kühschmolz.

1. Johann George Zukunft, um die Freigärtnerstelle sub no. 4., pro 600 rthl. 2. Christian Heinrich, um die Freigärtnerstelle sub no 8., pro 675 rthl. 3. Johann George Christoph, um die Freigärtnerstelle sub no. 9., pro 300 rthl. 4. Franz Jackisch, um die Häuslerstelle sub no. 25., pro 90 rthl.

IV. Gerichtsamt Sonnenberg und Marsche.

1. Johann Halm, um die Freigärtnerstelle sub no. 28. zu Sonnenberg, pro 600 rthl. 2. Franz Spindler, um die Robothgärtnerstelle sub no. 25. zu Sonnenberg, pro $114\frac{1}{2}$ rthl. 3. Franz Muche, um die Freihäuslerstelle sub no. 40. zu Sonnenberg, pro 45 rthl. 21 sgl. 4. Franz Carl, um die Robothgärtnerstelle sub no 11. zu Sonnenberg, pro 80 rthl. 5. Charlotte verehelichte Tielschin, um die Freigärtnerstelle sub no. 10. zu Sonnenberg, pro 500 rthl.

V. Gerichtsamt Lorenzberg.

1. Gottlieb Krause, um die Robothgärtnerstelle sub no. 15., pro 114 rthl. 2. Gottlieb Zimmermann, um die Robothgärtnerstelle sub no. 17., für 30 rthl. 3. Gottlieb Geike, um die Robothgärtnerstelle sub no. 25., pro 200 rthl. 4. Gottlieb Göbel, um die Freistelle sub no. 3. pro $171\frac{1}{2}$ rthl. 5. Gottlieb Reisewitz, um ein Stück Acker von einem Schfl. Breslauer Maas Aussaat, pro 68 rthl. 15 sgl. 6. Christian Gärtner, um die Freistelle sub no. 8, pro 306 rthl. 8 sgl.

Anhang

Anhang zur Beylage
No. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 3. Juli 1818.

Zu verkaufen.

Glogau den 23sten Januar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß des verstorbenen Johann Gottfried v. Fischer gehörige und auf 57684 Rthlr. 16 Gr. nach den Principien der Ober-Laußitzschen Ober-Hofgerichts-Grundtaxe vom 24sten July 1724. gewürdigte Allodial-Rittergut Ober-Linda, Laubanschen Creises in der Ober-Laußitz auf den Antrag der v. Fischerschen Beneficial-Erben subhasta gestellt worden ist. Es werden daher zahlungsfähige Käufer aufgefordert, sich in den auf den 2ten Juni, den 3ten Sept. und 5ten December d. J. anberaumten Biethungs-Terminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 8 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober Landes-Gerichtsrath Schiller auf hiesigen Ober-Landes-Gericht, entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf spätere Gebothe in der Regel nicht Rücksicht genommen werden darf. Die Taxe und die dazu gehörigen spätern Verhandlungen können in der Registratur des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts, auch bei der Königl. Justiz-Commission zu Görlitz in den gewöhnlichen Arbeitsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Laußitz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Eltern die gesonnen sind ihre Kinder in Pension zu geben es sey aus der Stadt oder von dem Lande, so wünscht Unterschriebene solche aufzunehmen und versichert die beste Pflege und Sorgfalt für selbige zu tragen.

Steuern, Altbüßergasse No. 1678.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehen sind auf der Ohlauergasse im Zuckerrohr im 2ten Stock vorne heraus 2 Stuben als Absteige-Quartier. Das Nähere beym Eigenthümer.

*) Breslau. Zu verkaufen ist eine Geld-Casse, Schreibpulte, Repositoria, Waarentafel, ein Galgen zu einer großen Waage, ein Kinderwagen, Tischel ꝛc. auf der Schmiedebrücke in 2 Polacken im 2ten Stock.

*) Breslau. Für die Abgebrannten auf dem Stadtgut Elbing sind bey mir eingegangen: 1) von Herrn Kaufmann S. 10 Rthlr. Cour.; 2) von v. C. 1 Rthlr. Nom. Münze; 3) von M! S. 2 Rthlr. Nom. Münze. Die Beschenkten nebst mir erbitten den Wohlthätern sichre Erhaltung ihres Eigenthums und allen übrigen leiblichen und geistigen Segen von dem höchsten Vergelter auch des kleinsten Guten.

Schepp, Pastor zu 11000 Jungfrauen.

*) Bers-

*) Breslau. (Billiard-Tuch.) Neueste dauerhafte Art, schön und ächt in der Farbe, ist zu haben bey

C. W. Wohl., Albrechtsstraße nahe am Ringe ehedem Baldowsky.

*) Breslau. Einem hohen Adel und sehr geehrten Publiko mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich mein Schuhmachergewölbe von der äußern auf der innern Ohlauergasse zum rothen Hirsch Nro. 1182. am Ecke der Bischofsgasse verlegt habe, bitte ganz gehorsamst mir auch hier, ihr bisher geschecktes Zutrauen fernerhin angedeihen zulassen, wogegen ich stets bemüht seyn werde, mir die Zufriedenheit und Achtung meiner resp Abnehmer zu erwerben.

Verehl. gewesene Antoinette Holzer.

*) Breslau. Die Unteroffiicierfrau Johanne Christiane Hoyn empfiehlt sich mit allen Sorten Federbüschen und verspricht die reellste Bedienung. Ihre Wohnung ist auf der Messergasse No. 1908 beym Lohnkutscher Dietrich 1 Stiege hoch.

*) Breslau. Ein Gärtner, welcher den gesammten Gartenbau besonders aber die Baumzucht ordentlich erlernt hat und versteht, wird zu Michaeli aufs Land gesucht. Ist er nebenbey Jäger oder Koch, oder Bedienter, desto beßer, doch wird nicht darauf gedrungen. Nähere Auskunft erhält man darüber, jedoch blos auf mündliche Anfragen No. 1940. auf der Kupferschmiedegasse im Gewölbe.

*) Breslau. Eine noch fast ganz neue Staatskutsche in vollkommen guten Zustande, der Korb zum verschließen mit Spiegeln und Gläser und unterhalb mit einem Magazin versehn, ist wegen Mangel an Platz um 70 Rthlr. Cour, so wie auch ein halb und ganz bedeckter 4sitziger in Federn hängender sehr bequemer und im vollkommen gutem Zustande befindlicher Wagen, aus gleicher Ursache um 60 Rth. Cour. zu verkaufen. Nähere Auskunft wird in Nro. 1675. im Feigenbaum im Gewölbe ertheilt.

*) Breslau. Eine Wohnung von 5 Stuben nebst Zugehör in der ersten Etage ist auf Michaely zu vermiethen. Nähere Auskunft daselbst im Gewölbe No. 1675. Altbüßergasse im Feigenbaum.

*) Breslau. Ganz frischen Ober-Salz- und Cudower-Brunn, wie auch Selter-, Eger-, Pyrmonter-Brunn und Seidschützer-Bitterwasser, habe wieder erhalten und kann solche in ganzen und halben Krügen, zu den billigsten Preißen liefern.

Carl Friedrich Keitsch,
am Eingange der Stockgasse vom Ringe.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf dem Ringe im goldenen Stern No. 1212. die 3te Etage bestehend in 2 Stuben nebst Zubehör und bald zu beziehen. Das Nähere beym Eigenthümer zu erfahren.

*) Herrnstadt. Unsere am 24sten dieses vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiermit allen Freunden und Verwandten ganz ergebenst an.

Ernst Kopp, Apotheker.
Eleonore Kopp verehl. gewesene Schwarz geb. Kluge.

*) Breslau. Da ich in einigen Tagen Breslau verlasse und meinen Handel nieder=

niedergelegt habe, so verfehle ich nicht, meinen sämmtlichen hiesigen und auswärtigen Freunden und Bekannten für das mir durch 19 Jahre geschenkte Vertrauen herzlich zu danken, und sowohl mich als auch meine Familie zu fernerem freundschaftlichen Andenken in der Entfernung zu empfehlen. Mein Nachfolger und jetziger Besitzer des Zuckerrohrs ist Herr Kaufmann Johann Ludwig Werner; der mit seiner gewohnten Thätigkeit gewiß alles thun wird, um das mir früher geschenkte Vertrauen auf ihn übergehen zu sehen. Alle Sorten meiner beliebten Tabacke bleiben eben so von der Güte, wie in meiner geführten Fabrike, und ich bitte ergebenst demselben das Zutrauen nicht zu versagen.

Der Kaufmann Friedrich Otto und Besitzer des Dominii Nossdau bey Namslau.

*) Breslau. Vorstehender Annonce des Kaufmann und Gutsbesitzers Hrn. Friedrich Otto füge noch die Versicherung bey, daß ich durch eine reelle Handlungsweise in jeder Hinsicht, dem mir bisher geschenkten Vertrauen eines hiesigen und auswärtigen geehrten Publikums auch ferner zu entsprechen suchen werde und empfehle meine zeither auf der Kupferschmiedegasse geführte jetzt in das auf der Ohlauergasse mir zugehörige Haus, das Zuckerrohr genannt, verlegte Specerey, Farbe-Waaren und Tabacke, zur gütigen Abnahme, so wie ich hiermit die Anzeige verbinde, daß ich die von Hrn. rc. Otto geführte Tabacks-Fabrique in derselben Art fortsetze.

Johann Ludwid Werner.

*) Berlin den den 22sten Juni 1818. Meinen Handlungsfreunden Schlesiens zeige ich hiermit ergebenst an, um ihnen einen Theil der Transport-Kosten zu ersparen, daß ich während der Frankfurth an der Oder-Messe ein bedeutendes, wohl assortirtes Lager meiner fabricirten Chocolade, in einer dazu geeigneten großen Bude am Markte in der Spritzenstraße, dem Balabeeneschen Hause gegen über zu folgenden bekannten Fabrikpreißen halte, als: f. mit Vanille a 16 ggr., f. ohne Vanille a 14 ggr., f. mittel a 12 ggr., mittel a 11 ggr., Gesundheits-Chocolade a 10 ggr., isländisch Moos- und Wiener-Chocolade a 20 ggr, ital. 1 Rthlr., nach schles. Gewicht eingewogen, wofür aber ⅞ aufs Pfund geliefert werden.

Ludwig Brotzen.

Hirschberg den 18ten Juni 1818. Am 24sten July 1816. sind aus den Badehäusern zu Warmbrunn zwey kattune Tücher und ein Paar Schuhe entwendet und bei unterzeichnetem Königl. Land- und Stadtgericht eingebracht worden. Der Eigenthümer dieser Sachen hat sich hierüber binnen 6 Wochen zu melden, widrigenfalls weiter hierüber verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 21sten May 1818. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg, werden alle noch unbekannte Gläubiger des verstorbenen Löbel Joseph Lewin, welche an sein in ausstehenden Activis, Mo- und Immobiliar bestehende Vermögen, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben auf den Antrag

trag der bekannten Gläubiger und der Erben der erbschaftliche Liquidationsprozeß heute eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen gedenken, hiermit vorgeladen, in dem am 1. Sept. a. c. Vormit. 9 Uhr anstehenden Liquidationstermine auf den Gerichtszimmern vor dem Commissarius Herrn Justizassessor Herrmann in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen hier unbekannten Gläubigern die hiesigen Justiz = Beamten Herrn Inquisitor Pätzold und Herr Syndicus Koch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beweisen; widrigenfalls sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Zugleich ist über das Vermögen des Cridarii ein offner Arrest verfügt worden. Es wird nun allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr uns davon fördersamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habende Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Warnung: daß wenn dennoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Innhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte er noch außerdem alles seines daran habenden Rechtes für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Namslau den 15ten April 1818. Es soll das Hypothequenbuch auf denen v. Kalkreuthschen Rittergütern Lorzendorf und Antheil Strehlitz von sämmtlichen daselbst befindlichen Rustical-Besitzungen auf den Grund der, in der justizamtlichen Registratur vorhandenen und der von denen Besitzern derselben einzusehenden Nachrichten regulirt werden. Es hat demnach jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben glaubt und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundene Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen drey Monathen vom 1sten May c. a. ab, bey dem unterzeichneten Justitiario zu melden, um seine etwanige Ansprüche ad Acta anzuzeigen. Es wird hierbey insbesondere bekannt gemacht, 1) daß die Forderungen der sich meldenden nach ihrem Alter und ihren Vorzugsrechten in das Hypothequenbuch eingetragen werden; 2) daß diejenigen, welche sich bis zum 1sten August 1818. gar nicht gemeldet haben, ihres Realanspruchs gegen den dritten im Hypothequenbuche eingetragenen Besitzer verlustig gehen; 3) denen sämmtlich gehörig angemeldeten und eingetragenen Ansprüche nachstehen müßen, und, 4) denenjenigen welchen Servituten an Grundstücke zu stehen, frey stehet, auch diese anzumelden und ihnen nach Theil I. Tit. 22. §. 16. 17 und 58 des Anhangs zum allgemeinen Landrechte, ihre Rechte zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frey stehe, ihre Servitut, nachdem sie gerichtlich erwiesen und anerkannt worden, eintragen zu lassen. Hiernach hat sich jeder und besonders diejenigen zu achten, welche über ihre Forderungen grundherrschaftliche Consense in ihren Händen haben und gewöhnlich der irrigen Meinung sind, daß solche bey einer eintretenden streitigen Priorität als würklich ingrossirte Hypothequen-Instrument geachtet werden müssen.

Der Justiz-Rath Fritsche, als bestellter Justitiarius für die v. Kalkreuthschen Patrimonialgerichte.

Sonnabends den 4. Juli 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

Bekanntmachung.

Da bey dem zur Verpachtung der Schmiede zu Mariencranst, auf den 15ten k. M. im Amte Clarencranst anberaumten Termin, auch eine Licitation zum Verkauf dieser Schmiede vorgenommen und nach dem Ausfall des Termins bestimmt werden soll, ob dem Verkauf oder der Verpachtung der Vorzug zu geben; so wird solches zur allgemeinen Kenntniß des Publicums gebracht und können Kauflebhaber bey dem vorgedachten Amte den Anschlag und die Conditionen einsehen.

Breslau den 14ten Juny 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 26sten May 1818. Bey dem Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt, soll die der verwit. Buchbindermeister Steinfaß gehörige am Ringe sub No. 114 belegene und auf 120 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Baude im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen Biethungs-Termine auf den 19ten August c. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch eingeladen, sich in besagtem Termine vor den Herrn Referendario Weber an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden und darin ihr Geboth abzugeben, wornach der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten ohnfehlbar zu gewärtigen haben wird. Uebrigens kann die diesfällige Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden.

Breslau den 6. März 1818. Wir zum Königl. Stadtgericht verordnete Director und Justizräthe machen hierdurch öffentlich bekannt, daß das dem Kaufmann Friedrich Weiß gehörige auf der Albrechtsstraße sub No. 139⅞. gelegene Haus, worauf bereits ein Geboth von 18,550 Rthlr. gethan worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behuf anstehenden Biethungsterminen den 22sten Juny, den 22sten Julius besonders aber in dem peremtorischen den 22sten August c. früh um 9 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstätte sich vor dem geordneten Commissario Herrn Justizrath Krause entweder in Person oder durch zuläßige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr dießfälliges Geboth darauf abzulegen, sodann aber zu gewärtigen, daß gedachter Fundus durch das zu eröffnende Zueignungsurtel ohnfehlbar adjudicirt werden wird. Zugleich laden wir die nicht genau bekannten derzeitigen Innhaber des für den Henoch Meyer Cohn

über

über 3000 Rthlr. ausgefertigten Hypothekeninstruments vom 18ten Sept. 1801. und des dießfälligen Hypothekenscheines zu den angegebenen Licitationsterminen unter der Warnung hiermit vor, daß im Fall ihres Ausbleibens nicht nur der Zuschlag an den Meistbiethenden, ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragnen wie auch leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern auch ohne Production der dießfälligen Instrumente erfolgen soll.

Prieborn den 6ten Juny 1818. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Erbwassermüller Johann Gottlob Schwandtner zu Crummendorf, soll die zum Nachlaß des Verstorbenen gehörige Wasser Mehl- und Bretschneidemühle sub No. 26. zu Crummendorf am Krienbach gelegen, welche im Jahre 1815 auf 3074 Rthl. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, und mit 10 pro Cent laudemial pflichtig ist, theilungshalber im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden. Hierzu haben wir einen Termin auf den 16ten July d. J., angesetzt, und laden alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vor, in genanntem Termine Vormittags um 9 Uhr vor uns in der Königl. Amtscanzelley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Mühlen-Fundus unter denen in Termino bekannt zu machenden Bedingungen und nach Einwilligung der Erben und Obervormundschaft, zugeschlagen werden wird. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Registratur einzusehen über den Fundum selbst aber und die dazu gehörigen Pertinenzien, wird die Wittwe Schwandtner mit ihren Beiständen Auskunft geben.

Königl. Preuß. Chariteamt.

*) Glogau den 16ten Juni 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bauplatz des niedergerissenen, ehehin der verwit. Senator Clément geb. Böhm gehörig gewesenen Hauses No. 20. im 4ten Viertel hieselbst, welcher in der aufgenomenen Taxe beschrieben ist, mit Ueberlassung der etwanigen Bauhülfsgelder öffentlich verkauft werden soll und der 4te September d. J. zum Biethungstermin bestimmt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich im gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Rath Wirth im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Grüssau den 22sten May 1818. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter, wird die sub No. 56. zu Alt-Reichenau Bolkenhaynschen Creises gelegene zum Vermögen des Gottfried Bieder gehörige auf 205 Rt. dorfgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 7ten September c. a. früh um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und so nach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Creditoren gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Rat-

*) Ratibor den 22sten Juni 1818. Da die sub No. 2. in dem Dorfe Pawlowitzke Cosler Kreises gelegene, zur Verlassenschaft des verstorbenen Johann Handank gehörige, auf 70 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Feyhäuslerstelle auf den Antrag der Erben Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und zu diesem Behufe der einzige peremtorische Licitations-Termin auf den 5ten September d. J. anberaumt worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in diesem Termine vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Pawlowitzke zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Possesion nach vorheriger Einwilligung der Erben dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt des v. Tschirschkyschen Allodial-Ritterguthes Pawlowitzke und des Etablissements Gnadenfeld.

Tarnowitz den 15ten November 1817. Da auf den Antrag einiger Realgläubiger die Resubhastation der in der freien Standesherrschaft Beuthen belegenen, der Frau Magdalena verehl. Gräfin v. Bobrowska geb. Gräfin v. Skrzinska zugehörige Allodial-Rittergüter Cludow, Klein-Paniow und Bielczowitz, in Gemäßheit des §. 62. Tit. 52. Thl. I. der Allg. Gerichtsordnung erfolgen soll; so wird solches, und daß in Folge der im Jahre 1810. aufgenommenen landschaftl. Taxe die Güter Cludow und Klein-Paniow auf 79500 Rthl. 6 sgr. 8 d'., das Gut Bielczowitz aber auf 46154 Rthl. 15 sgr. $3\frac{1}{3}$ d'. Courant geschätzt worden, die jetzige Eigenthümerin aber alle drey Rittergüter unterm 26 May 1812. für 85100 Rth. Münz-Courant adjudicirt erhalten hat, hiermit öffentlich bekannt gemacht, und werden zugleich alle und jede Kauflustige, welche gedachte Rittergüter zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgefordert, sich in den dazu angesetzten Biethungs-Terminen den 31sten März 1818., den 30sten Juni 1818., besonders aber in dem letzten und peremtorischen, den 6ten October 1818. Vormittags um 9 Uhr auf unserm Gerichtszimmer hieselbst persönlich, oder durch einen zulässigen mit gehörig beglaubter Vollmacht versehenen Mandatarius zu melden, ihre Gebothe entweder auf alle drey Güter zusammen, oder auf Cludow und Klein-Paniow und resp. Bielczowitz einzeln abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden, nach erfolgter Genehmigung der Interessenten, der Zuschlag ertheilt, auf später einkommende Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Uebrigens kann die landschaftl. Taxe der sämmtlichen feil gebothenen Güter, zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspicirt werden.

Frey standesherrl. Beuthner Gericht.

Ratibor den 30sten Januar 1818. Da bey dem Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Frau Oberamtmann Scholz die in Fürstenthum Oppeln und dessen Lublinitzer Kreise belegenen Güter Mollna, Jezowa, Vlaschezower Hammer, Neuhoff, das Vorwerk Vlaschkowe, und das Rittergut Cziasno nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen, und die

Biethungs-

Biethungstermine auf den 9ten Juni 1818., den 9ten September 1818. und den 9ten December 1818. jedesmal Vormittags um Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober=Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober=Landesgerichts=Rath Spons angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommene Taxe, welche in der hiesigen Ober=Landesgerichts=Registratur eingesehen werden kann, auf 51,681 Rthlr. 16 sgl. 8 dr. Behufs des Credits, Behufs der Subhastation aber auf 79,474 Rthlr. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle. Noch wird den Kauflustigen bekannt gemacht, daß von den auf besagten Gütern haftenden Pfandbriefen 10,660 Rthlr. sofort abgelöst werden müßen.

Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 22sten Januar 1818. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das im Cämmereydorfe Böhmischdorf sub Nro. 63. gelegene Frey=Bauerguth, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 3126 Rthlr. 20 ggr. 6 pf. gewürdiget worden, a Dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 4ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf dem Stadtgerichts=Zimmern vor dem Herrn Justiz=Assessor Reichert in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Freybauer=Guth dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 1sten May 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landegerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Franz Nitsche aus Glambach, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Cantonrevisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 2ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober=Landesgerichts=Auscultator Wanke anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober=Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

*) Löwenberg den 12. Juni 1818. Den unbekannten Gläubigern der Kaufmannswittfrau Lindner geb. Köppe hieselbst, über deren Vermögen per decret. vom 24. Januar d. J. Concurs eröffnet worden, wird hiermit bekannt gemacht, daß Terminus ad liquidandum et justificandum prätensa auf den 11ten August d. J.

Nach=

Nachmittags um 2 Uhr vor dem Vice-Land- und Stadtgerichts-Director Streckenbach auf dem Rathhause hieselbst anstehet, wozu dieselben unter der Verwarnung, daß die Außenbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen, hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ratibor den 29. May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Groß-Peterwitz gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Modestus Koterba dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen, und bis zum 7. November 1818. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz den 18ten März 1818. Es ist die Intabulations-Recognition vom 9. Februar 1804. über das für das Biedermannsche Amts-Depositum auf die Gärtnerstelle sub No. 55. in Waldau unter nehmlichen Dato eingetragnen dem hiesigen Kräuter Carl Friedrich Biedermann jezt zustehende Capital von 100 Rthlr. schreibe Einhundert Rthlr. in vollgültiger Münze verlohren gegangen und derselbe hat das Aufgeboth dieses Instruments nachgesucht. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 21sten July a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Referendarius Göhlich anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an das gedachte Capital und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entwedet in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justizcommissarius Feige und Hasse vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitern Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen präcludirt, ihnen damit gegen den jetzigen Besitzer der obenerwähnten Gärtnerstelle Carl Siegismund Hübner sowohl als den vorigen Besitzer derselben Carl Ehrenfried Littmann, welchen die obbemeldete Summe von 100 Rthlr. vorgeliehen worden, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, das verlohren gegangene Instrument über diese Schuldpost amortisirt und für den Carl Friedrich Biedermann ein neues Instrument ausgefertigt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Camenz den 11. März 1818. Auf Ansuchen des Bauers Joseph Materne aus Baitzen, werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene, unterm 20. Juny 1763. über ein, für den verstorbenen Handelsmann Johann George Nachtigall zu Camenz ausgestellte, auf dem Bauergute sub No. 50. zu Baitzen haftende

haftende Capital per 80 Rthlr. Conv., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Anspruch zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, sich in dem, vor dem unterzeichneten Gericht, auf den 18. Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Präjudicial-Termine, gehörig zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen, und zu bescheinigen, widrigenfalls sie nicht weiter gehört, sondern ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, gedachtes Instrument für amortificirt erklärt, und sofort gelöscht werden wird.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

*) Gleiwitz 12ten Juni 1818. Von dem gräflich v. Seherr-Thoßschen Gerichtsamt zu Bitschine bey Tost in Oberschlesien wird der bey dem 23sten Linien (4ten Schlesischen) Infanterie Regimente, und dessen 11ten Compagnie gestandene Mousquetier Johann Smitzek aus Bitschine, welcher den 27sten August 1813. nach der Bataille bey Dresden krank und verwundet von seinem Regiment entfernt angetroffen worden und seit jener Zeit nicht die geringste Nachricht von sich gegeben, auf den Antrag seiner Ehegattin Thecla Smitzek geb. Sladoszeg in Gemäßheit der Allerhöchsten Verordnung vom 13ten Jan. 1817. hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem peremtorischen Termine den 5ten October dieses Jahr zu Bitschin an gewöhnlicher Canzleystelle schriftlich oder persönlich zu melden und das Weitere zu gewärtigen. Sollte dieser Vorladung nicht Folge geleistet werden, so soll derselbe für todt erklärt und seiner Ehegattin die Erlaubniß sich anderweitig zu verheyrathen ertheilet werden g.)

Das gräflich v. Seherr-Thoßische Bitschiner Gerichtsamt.

*) Glogau den 16ten Juni 1818. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über das Vermögen des Bäckermeisters Augustin Jacob wozu das Haus No. 30. im hiesigen dritten Stadtviertel nebst Brodbankgerechtigkeit gehört, den 31sten May 1812. der Concurs eröffnet worden ist Es werden gegenwärtig alle unbekannte Gläubiger der Masse auf welche das Edict vom 30sten July 1812. nebst Nachträgen Anwendung findet, nachträglich ad Terminum liquidationis den 29sten September d. J. Vormittags um 11 Uhr vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Becker und Herrmann vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen, und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetzige Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Die unterm 30. Juni 1818. vollzogene eheliche Verbindung geben Unterzeichnete sich die Ehre allen ihren schätzbaren Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen, und empfehlen sich bey ihrer Abreise von Breslau zu fernerem freundschaftlichen Andenken.

Der Guts-Besitzer Günther nebst seiner Frau früher verehl. gewesene Wutke

*) Breslau. Bey unserem Abgange von hier nach Steinau an der Oder, empfehlen allen hohen Gönnern, Freunden und Bekannten zum geneigten Wohlwollen und freundschaftlichen Andenken wir uns ganz ergebenst.

Der Königl. Creis-Secretair Kahle nebst Frau.

*) Breslau. In einer der hiesigen Vorstädte ist ein sehr großer Obst- und Ziergarten mit Orangerie nebst dem dazu gehörigen Wohngebäude für einen sehr billigen Preiß zu verkaufen. Das Nähere erfahren Kauflustige bey

C. F. Gallitz, auf dem Naschmarkt No. 2022.

*) Breslau. 9000 Rthlr. und 13000 Rthlr. Courant sind unter sehr annehmlichen Bedingungen gegen erste pupillarische Hypothek auf ein Landgut, oder auf ein hiesiges Haus sogleich zu vergeben. Nähere Auskunft hierüber ertheilt

C. F. Gallitz, auf dem Naschmarkt No. 2022.

Breslau zu St. Claren den 8 März 1818. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 14. May c. 19. Juny c. peremtorie aber der 20ste July c. Vormittags um 9 Uhr als Termini licitationis auf dem sub No 52. vor dem Nicolaithore zur Tscheppine gelegenen, dem Johann Gottlieb Mann gehörigen Fundum in einer Brandstelle bestehend, welche auf 600 Rthlr. Cour. abgeschätzt ist, angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgabe ihres Gebots vorgeladen werden, und hat der Meistbietende Bestzahlende und Besitzfähige in Termino peremtorio den 20sten July c nach eingeholter Genehmigung der Mannschen-Legatarien, die Adjudication, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Gebot keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch die unbekannten, aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in soweit sie den Fundum et resp. Brandstelle qu. betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach § 35. Tit. 52. Thl. I. der Ger. Ordnung ihre Anwendung finden: daß im Fall des Außenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch leer ausgehenden Forderung und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram

Homuth.

*) Amt Liebenthal, den 24sten Juni 1818. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Justizamt die No. 363. im Amtsdorfe Görisseifen Löwenbergschen Kreises gelegene, localgerichtlich auf 523 Rthlr. gewürdigte Gärtnerstelle bestimmt zum Biethungstermin künftigen 5ten September als Sonnabend, in welchen Kaufliebhaber früh um 9 sich in der Orts-Scholtisey einzufinden, und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung des Extrahenten gewärtigen können; auch haben sich unbekannte Real-Pretendenten beim Verlust ihrer Ansprüche zu melden.

Königl. Preuß. Justizamt.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 26. Juni bis 2. Juli 1818.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Friedrich Wilhelm Guse S. Johann Gustav. Des B. und Fleischhauers Johann Heinrich Eckert S.

S. Otto Julius Robert. Des B. und Posamentirers Johann Heinrich August Langner T. Johanne Louise Amalie. Des B. und Kretschmers Gottfr. Gräser S. Johann Gottfried Ernst. Des B. und Destillateurs Heinrich Gottlieb Weber S. Carl Adolph. Des Diaconus und Subsenior an der Kirche zu St. Elisabeth, Herr Carl Theodor Christian Gerhard T. Anna Wilhelmine Pauline Sophie.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Rentamts-Canzelistens Hrn. Carl Friedrich Reinboth S. Albert Carl Otto. Des B. Schuhmachers Friedrich Eckert S. Johann Friedrich Robert. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Georg Wilhelm Hirschberg S. Carl Wilhelm Otto. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Carl Wilhelm Ludwig Gient, Zwillinge Juliane Albertine Charlotte und Ottilie Juliane Marie. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Friedrich Wilhelm Hoffmann S. Friedrich Moritz.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tuchmachers Carl Wilhelm Liebich S. Johann Carl Ehrenfried.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Arnold Conrad v. den Höven S. Wilhelm Christian.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Gutsbesitzer von Jänkwitz Herr Carl Friedrich Günther mit Frau Rosine Eleonore geb. Kraft verwit. Wuttke.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Kupferschmidt Franz Trieb mit Johanna Christiane Schiller. Der B. und Destillateur Herr Carl Patzke mit Jgfr. Johanna Helena Altmann. Der B. und Auctions Commissarius Herr Johann Ehrenfried Pfeiffer mit Jgfr. Johanne Leib.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der Principal eines Commissions-Comptoirs Herrn Christian Moritz Herschel, alt 67 J. 3 M. 12 T.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. B. und Goldarbeiters Herr Johann Gottlob Böttiger nachgelassene Wittwe Frau Christiane Sophie geb. Geisler, alt 73 J. 4 M.

Zu St. Bernhardin. Der Königl. Polizey-Sergeant Herr Friedrich Winkler, alt 37 J.

Zu St. Barbara. Der B. und Tischler Friedrich Lehrmann, alt 40 J.

Zu St. Salvator. Des Königl. Intelligenz Cassendieners Herrn Carl Friedrich Tage S. Franz August Ludwig, alt 6 J. 10 M. Der pensionirte Accise-Registrator Herr Gottfried Tritschler, alt 64 J. Des B. und Korbmachers Johann Gottlieb Schubert S. Johann Rudolph, alt 10 T.

Bey der evangl. reform. Gemeinde. Des weil. B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Adolph hinterl. Ehefrau geb. Lestocq, alt 81 J. 6 M.